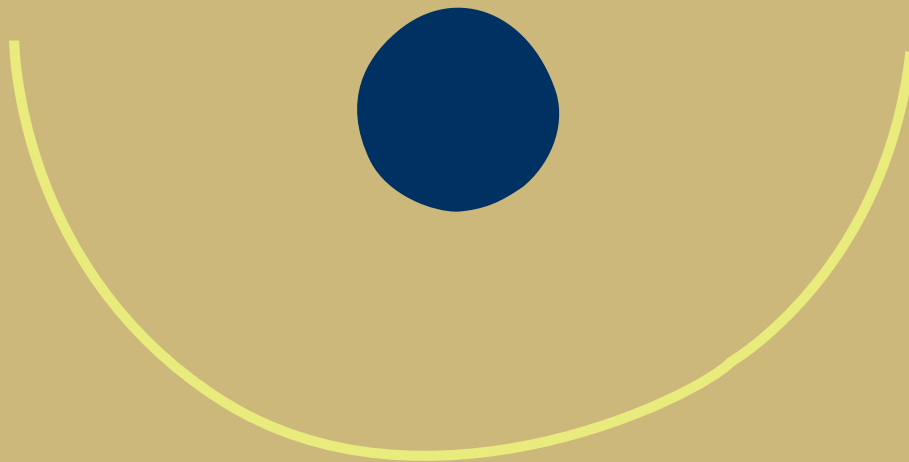


# Geschäftsbericht 2002

---



## Willkommen

Dieser Geschäftsbericht beinhaltet die deutsche, englische und französische Version.

The English version of the VP Bank (Luxembourg) S.A. annual report consists of the German, English and French version. The English and French version was translated from the German version which shall be binding in case of disparities.

Ce rapport annuel comprend les versions allemande, française et anglaise.

La version française est traduite à partir de l'allemand. Seule la version originale allemande fait foi.

# Inhalt

## Table des matières

## Contents

### VP Bank (Luxembourg) S.A.

- 4 Vision/Mission/Values VP Bank Gruppe
- 9 Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates
- 12 Bericht des Verwaltungsrates
- 17 Avant-propos du Président
- 19 Rapport du Conseil d'Administration
- 23 Foreword by the Chairman of the Board of Directors
- 25 Report of the Board of Directors
- 26 Organe
- 30 Bilanz per 31. Dezember 2002
- 32 Erfolgsrechnung 2002
- 34 Bilan au 31 décembre 2002
- 36 Compte de profits et pertes 2002
- 38 Balance Sheet as at 31 December 2002
- 40 Profit and Loss Account 2002
- 41 Anhang zum Jahresabschluss
- 55 Bericht des Abschlussprüfers

### VP Bank Gruppe

- 57 VP Bank auf einen Blick
- 61 Chiffres clés VP Bank
- 65 Key figures VP Bank
- 68 Struktur der VP Bank Gruppe
- 70 Aktivitäten der VP Bank Gruppe



## Wohin geht die Reise?

### Unsere Visionen bestimmen das Handeln von morgen

Stakeholder haben bei uns Namen: Sie heissen Kunden, Mitarbeitende, Aktionäre. Sie alle sind Teil unserer Zukunft und unserer Vision. Als Anbieter erstklassiger Wealth Management-Dienstleistungen für anspruchsvolle Kunden bewegen wir uns in einem spannenden Umfeld, das wir achten und dem gegenüber wir Verantwortung übernehmen.

Für unsere Kunden entwickeln wir in Vermögensfragen individuelle Lösungen und schaffen für sie so einen Mehrwert. Wir tun dies mit einem kompetenten Service und mit Zugang zu den besten Produkten. Konkret heisst dies: Kunden erhalten nicht nur eine persönliche Ansprechperson, die die Bedürfnisse kennt, sondern auch die Möglichkeit, aus einer Palette erstklassiger Produkte auszuwählen.

Wir pflegen eine Kultur, die von Unternehmergeist und Engagement geprägt ist. Dies zeigt sich im Team genauso wie in der Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Kunden.

Wir investieren in die Stärkung unserer Marktposition. So sichern wir die Profitabilität und das langfristige Wachstum. Unseren Aktionären bieten wir Transparenz und schaffen so Vertrauen, die Grundlage für die nachhaltige Entwicklung ihres Investments.

Wir stehen zu unserer Verantwortung gegenüber der Wirtschaft und der Gesellschaft. Wir stimmen unser Handeln auf morgen ab und vergessen dabei das Heute nicht. Wir sind uns bewusst, dass man als Bank nicht isoliert agieren kann.

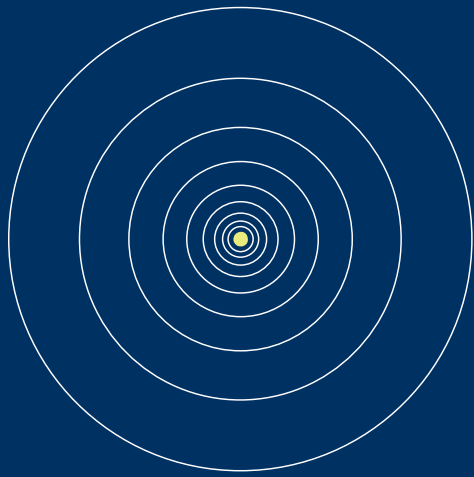
#### Unsere drei Leitsätze – die Mission der VP Bank

Unser Denken und Handeln ist auf die Schaffung von grösstmöglichem Nutzen für unsere Kunden ausgerichtet.

Wir bieten ihnen ganzheitliche persönliche Beratung sowie Dienstleistungen und Produkte in den Bereichen Wealth Management, Trust Banking und Investment Management.

Damit verdienen wir uns das Privileg, ihr bevorzugter Partner für die umfassende Betreuung und die gezielte Steigerung ihrer Vermögenswerte zu sein.

Dies ist unsere Mission.



## Fokus

# Visionen setzt man um, indem man sich klare Ziele setzt

Werte leiten unser Handeln  
Unternehmerisch, miteinander – und mit Lust auf Neues.  
Das sind unsere Werte, die uns bei unserer Arbeit tagtäglich begleiten.

Wir handeln unternehmerisch – weil wir so einen Mehrwert für unsere Kunden und unser Unternehmen schaffen. Dazu gehört, Verantwortung zu übernehmen und zielorientiert zu handeln. Der Massstab für die Qualität ist dabei die Kundenzufriedenheit.

Wir fördern das Miteinander – weil wir nur im Team zum Erfolg kommen. Wir sind überzeugt, dass offene Kommunikation und Konfliktfähigkeit den Teamgeist stärken.

Wir haben Lust auf Neues – denn Veränderungen sind für uns grundsätzlich positive Werte. Wir sehen darin Chancen.

Wir messen die Zufriedenheit unserer Kunden. Und zwar genau. Damit wir herausfinden, wo wir besser werden können und wo wir schon besser geworden sind. Vor allem unsere Service- und Produktqualität sowie das Image bei unseren Kunden sind für uns von zentraler Bedeutung.

Ebenso genau nehmen wir es mit unseren Mitarbeitenden. Befragungen sagen uns, was die Mitarbeitenden über unsere Attraktivität als Arbeitgeber, über das Teamumfeld und über die persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten denken.

Der nachhaltige Erfolg der VP Bank kommt auch unseren Aktionären zugute. Das Ziel ist eine wettbewerbsfähige Eigenkapitalrendite – was wir unter Wahrung der risikopolitischen Grundsätze verfolgen. Wir stärken die Substanz der VP Bank. Es ist unser Ziel, eine attraktive Dividende auszuschütten.

Während wir handeln, werden wir von Aussenstehenden mit einer neutralen Optik beobachtet. Wir wollen unsere Mitarbeitenden, unsere Kunden, Aktionäre und die Öffentlichkeit deshalb transparent über unser Denken und Handeln informieren. Die Berichterstattung in den Medien ist für uns ein wichtiges Indiz, ob wir das richtig machen.

## Wir leben auch intern, was uns wichtig ist

Wir arbeiten im Team. Dabei pflegen wir eine offene Kommunikation und suchen die Verständigung. Grundlage für diese Art von Kommunikation ist das Vertrauen. Wir vertrauen uns gegenseitig – und verhalten uns so, dass man uns vertrauen kann. So leben wir intern, was unsere Kunden in der Zusammenarbeit mit uns spüren.

Wenn wir handeln, tun wir das mit Blick auf das Ganze. Damit wir in der Teamarbeit weiter kommen, suchen wir Ideen. Dieser kreative Prozess ist immer zukunftsgerichtet. Qualität zeigt sich vor allem dann, wenn Ideen nachhaltig wirken. Ideen sind nur dann gut, wenn sie unseren Kunden und uns etwas nützen.

Wir gehen unsere Aufgabe mit Ernsthaftigkeit und Seriosität an. Und wir haben Spass an der Arbeit. So verlieren wir das Menschliche nicht aus den Augen. Exaktheit und Freude sind keine Gegensätze.

Qualität, Service und Sicherheit – darauf legen wir und unsere Kunden grossen Wert. Und zwar in jeder Situation. Unsere Kunden haben Anspruch auf erstklassigen Service sowie auf tadellose Qualität und Beratung. Diese Qualität zeigt sich in den Produkten und in der gesamten Beziehung.

Das Verständnis für Sicherheit hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt. Wir sind unseren Kunden ein sicherer Partner, der ihre Privatsphäre schützt. Wir agieren risikobewusst und verantwortungsvoll, die Übereinstimmung mit internationalen Sorgfaltpflicht-Standards ist selbstverständlich. Unser Verhalten orientiert sich in jeder Hinsicht an Nachhaltigkeit.

Erst, wenn unsere Kunden langfristig mit der Zusammenarbeit zufrieden sind, haben wir unser Ziel erreicht. Der Weg dorthin ist unsere tägliche Arbeit. Wir setzen alles daran, unsere Kunden freundlich, kompetent, persönlich und diskret zu beraten.

## Was zeichnet die VP Bank aus?

Unsere Kompetenzen – heute und morgen  
Wealth Management- und Private Banking-  
Dienstleistungen für internationale Kunden –  
die persönliche Beziehung steht im Zentrum.  
Trust Banking-Dienstleistungen für Treuhänder und  
Vermögensverwalter – eine starke Partnerschaft.  
Investment Management – die Innovationsdrehscheibe  
für neue Anlageprodukte.  
Dienstleistungen für regionale Privat- und Kreditkunden –  
Verlässlichkeit ist das A und O.

Den wichtigsten Teil der VP Bank kennen Sie vielleicht  
bereits. Es sind unsere gruppenweit 600 Mitarbeitenden.  
Bei uns arbeiten die unterschiedlichsten Menschen,  
mit den unterschiedlichsten Kompetenzen und Biografien.  
Sie sind Partner für die umfassende Betreuung und die  
langfristige Vermehrung von Vermögenswerten. Sie sind  
«Kopf, Hand und Herz» zugleich. Sie denken, fühlen und  
lenken. Sie beraten und entscheiden. Sie helfen unseren  
Kunden dabei, mehr aus ihrem Vermögen zu machen.

Unsere hohen Ziele erreichen wir nur, wenn unser Klima  
stimmt, die Zufriedenheit bei den Aktionären hoch und  
unser Ruf in der Gesellschaft hervorragend ist. Wir sind  
uns dessen bewusst und handeln auch entsprechend.

### **Die VP-Bank – lokale Wurzeln, globale Präsenz**

Wir sind mit dem Fürstentum Liechtenstein fest  
verwurzelt. Unsere lokalen Aktivitäten in Kultur,  
Sozialem und Sport sind dafür ein wichtiges Zeichen.  
Trotz den lokalen Wurzeln ist die internationale  
Ausrichtung des Standortes Liechtenstein unser Vorteil  
und unsere Herausforderung – heute und in Zukunft.  
Nebst unserem Stammhaus in Vaduz sind wir auch in  
Zürich, Luxemburg und auf den British Virgin Islands mit  
Niederlassungen vertreten, Repräsentanzen finden sich  
in München und in Montevideo (Uruguay).

# VP Bank (Luxembourg) S.A.

# Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates

## VP Bank Gruppe – mitten im Aufbruch VP Bank Luxemburg auf Kurs

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wie im Vorjahr konnte die VP Bank Gruppe auch 2002 nicht an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Die anhaltenden Turbulenzen rund um die Finanzmärkte und die schlechte Börsenverfassung mit entsprechend geringen Umsätzen haben beim Ergebnis 2002 der VP Bank Gruppe deutliche Spuren hinterlassen. Die im Branchenvergleich stabile Bilanzsumme sowie die nach wie vor hohen Eigenmittel verdeutlichen, dass die VP Bank Gruppe in ihrer Substanz kerngesund und an den Märkten gut positioniert ist.

Umso erfreulicher ist das Ergebnis der VP Bank Luxemburg. Die Integration der im Jahr 2001 übernommenen Banque Baumann & Cie S.A. haben wir erfolgreich abgeschlossen und unsere Kerngeschäftsfelder – das Wealth Management sowie das Verwalten von Vermögenswerten für institutionelle Kunden – konsequent vorangetrieben und ausgebaut. Dies werden wir zum Wohle unserer Kunden fortsetzen, trotz der auch in Luxemburg spürbaren konjunkturellen Schwäche.

### **Ausbau und Festigung des Standortes Luxemburg**

Die VP Bank Gruppe wird den Ausbau und die Festigung des Standortes Luxemburg konsequent fortsetzen. Sie ist überzeugt, dass die VP Bank Luxemburg dank ihrem Ge-

schäftsmodell und ihrer Dienstleistungs-Palette eine ausgezeichnete Ausgangslage einnimmt um ihre Kundinnen und Kunden auch in Zukunft im Bereich Private Banking, Trust Banking und im Anlagefondsgeschäft professionell und kompetent betreuen zu können.

Der harmonische Dreiklang aus treuen Kunden, motivierten und hoch qualifizierten Mitarbeitenden sowie dem stabilen und attraktiven Standort Luxemburg werden uns auch in Zukunft ermöglichen, unsere Marktposition zu festigen und weiter auszubauen.

### **Herausforderungen VP Bank Gruppe**

Wie das Vorjahr war auch 2002 ein Jahr des Wandels und hat uns vor diverse Herausforderungen gestellt. Und auch die Zukunft wird anforderungsreich sein. Dabei kommen uns die Rahmenbedingungen an unseren Standorten entgegen: Soziale Partnerschaft, flexibler Arbeitsmarkt und hohes Bildungsniveau. Zusammen mit unserem dezidierten Bekenntnis zum Bankkundengeheimnis wird uns dies weiterhin attraktiv machen.

Wir sind überzeugt, dass wir dank unserer Strategie, unserem Qualitätsverständnis und unserer Kundenorientierung sowie dem unermüdlichen Einsatz unserer Mitarbeitenden die Zukunft aus einer starken Position heraus angehen können, bereichert durch die Erfahrung negativer und wechselnder Rahmenbedingungen. Dank unseres Engagements



**Adolf E. Real**  
Präsident des Verwaltungsrates

werden wir das Vertrauen unserer Kundinnen und Kunden sichern: Mit Qualität, Flexibilität, Weitsicht, Innovation und noch stärkerer Kundenorientierung.

**Flexibel, aufrichtig und zukunftsorientiert – die VP Bank Gruppe mitten im Aufbruch**

Diese drei Werte bilden die Säulen der im März 2003 lancierten neuen VP Bank Marke und stehen zugleich für die drei Kompetenzbereiche des Wealth Management: Private Banking, Trust Banking und Investment Management. Ausdruck unserer Flexibilität ist die Umsetzung eines permanenten Strategieprozesses.

Die konsequente Umsetzung unserer Gruppen-Führungsstruktur und die Fokussierung auf ein umfassendes Wealth Management mit den drei Geschäftseinheiten Private Clients, Trust Banking und Investment Management bilden weiterhin das Fundament unserer Strategie. Daneben stärken wir unsere Aktivitäten im regionalen Firmenkundengeschäft und im Personal Banking. Oberstes Prinzip ist und bleibt die Qualität unserer Dienstleistungen. Dies gilt auch für neue Produkte, konzentrierte Marketing-Aktivitäten und die systematische Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

**Dank**

2002 war ein anspruchsvolles Jahr. An dieser Stelle möchte ich im Namen des ganzen Verwaltungsrates allen Mitarbeitenden für das grosse Engagement und ihren Einsatz sowie

unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung danken.



**ADOLF E. REAL**  
Präsident des Verwaltungsrates

# Bericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 2002

In der vierzehnjährigen Geschichte der VP Bank Luxemburg war 2002 eines der herausforderungsreichsten Jahre. Wir freuen uns, berichten zu können, dass die Integration der Banque Baumann (Fusion zum 31.12.2001 mit unserem Unternehmen) erfolgreich verlief: Die erhoffte Verbreiterung und Verstärkung unserer Kundenbasis ist eingetreten, eine merkliche Steigerung der Erträge sowie die Beherrschung der Kostenseite sind eine Tatsache, die Stellung am hiesigen Finanzplatz konnte gefestigt werden. Ein Abbau von Arbeitsplätzen durch Zwangsmassnahmen konnte vermieden werden.

Besondere Freude bereitet uns, dass wir das Vertrauen praktisch aller Kunden der ehemaligen Banque Baumann gewinnen konnten und dass auch die «alten» VP Bank-Kunden uns treu geblieben sind. Ihnen allen danken wir herzlich für die uns zugewiesenen Geschäfte und die erspriessliche Zusammenarbeit.

## Bilanz

Unsere von der Passivseite her bestimmte Bilanzsumme verringerte sich um 16% auf CHF 1'603 Mio. Hauptgründe sind ein Rückgang der Bankengelder um CHF 236 Mio. und der Kundengelder um CHF 57 Mio. – zum Teil eine Folge der Abschwächung von US Dollar und Euro gegenüber unserer Bilanzwährung, dem Schweizer Franken. Zudem reduzierten wir – nach Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde – im Dezember das von unserem Mutterhaus gewährte nachrangige Darlehen von CHF 40 Mio. auf CHF 20 Mio. Dieses

war gegen Ende 2001 zur Abwicklung der Fusion mit der Banque Baumann um den selben Betrag erhöht worden.

Auf der Aktivseite sanken die Ausleihungen an Kunden. In schwierigen Börsenlagen werden Lombardkredite – unsere Haupttätigkeit im Kreditgeschäft – wenig nachgefragt. Während die Eigenpositionen in Obligationen angesichts sinkender Zinssätze aufgebaut wurden, verringerten wir die Aktienbestände. Nach wie vor ist der größte Teil unserer Aktiven (unverändert 89%) weitgehend währungs- und fristenkongruent bei ersten Adressen im Interbanken-Geldmarkt angelegt. Die Strukturen unserer Bilanz sind konservativ und risikomeidend. Die uns aus der Fusion mit der Banque Baumann zugekommene Liegenschaft wurde plangemäss verkauft.

Unsere Eigenmittelausstattung und die Liquidität liegen auch nach der Teilrückzahlung des nachrangigen Darlehens weit über den vorgeschriebenen Mindestsätzen.

## Betreute Vermögenswerte

Hauptsächlich wegen Kursrückgängen aller wichtigen Währungen gegen den Schweizer Franken sowie durch die weltweit rückläufigen Aktienkurse sank das gesamthaft betreute Kundenvermögen um knapp 8% auf CHF 1,8 Mrd.

Im Anlagefondsgeschäft trat eine wesentliche Änderung ein. Die VP Bank-Gruppe konzentrierte im Herbst 2002 ihr gesamtes Fondsgeschäft in Vaduz und verlagerte CHF 1,2



**Anton Engler**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Mrd. Fondsvermögen von Luxemburg nach Liechtenstein. Andererseits verzeichneten wir einen Neuzugang im Fondsgeschäft für Dritte. Die von uns betreuten Gelder belaufen sich zum 31. Dezember 2002 auf CHF 433 Mio., ein Rückgang von 69% gegenüber Ende 2001.

Die in der Vermögensverwaltung tätige VPB Finance S.A. – eine 100%ige Tochtergesellschaft - betreut Anlagegelder im Gesamtwert von CHF 161 (206) Mio.

### Erfolgsrechnung

Angesichts des garstigen Umfeldes an den Finanzmärkten kann das Jahresergebnis als zufriedenstellend bezeichnet werden. Vergleiche mit dem Vorjahr ergeben ein verzerrtes Bild, da die Erfolgsrechnung 2001 der Banque Baumann in einer einzigen Zahl (Verschmelzungsmehrwert) in die Erfolgsrechnung der VP Bank Eingang gefunden hatte.

Im operativen Geschäft erzielten die drei Ertragskategorien – Zinsen, Provisionen, Handel – gute Resultate, die allerdings etwas unter den Erwartungen liegen. Hauptgründe sind: rückläufige Bilanzsumme und Margendruck durch das tiefe Zinsniveau; Umsatzflaute an den Aktienbörsen und Wegfall von zwei Dritteln unseres Fondsvolumens; einerseits guter Devisenertrag, aber das Wertpapierergebnis leicht im Minus.

Auch für die Aufwandseite gilt der eingangs gemachte Vorbehalt betreffend Vergleichbarkeit mit 2001. Die

Verwaltungsaufwendungen liegen gesamthaft deutlich unter Budget, was auch für die Unterposten Personalaufwand und Sachaufwand zutrifft.

Der bei dem Verkauf der Baumann-Liegenschaft erzielte Veräußerungsgewinn wurde unter Berücksichtigung der fiskalischen Bestimmungen ertragsneutral verbucht. Im Aufwand und in den Auflösungen von Wertberichtigungen sind einmalige, gewinnerhöhende Sonderposten enthalten.

### Personal, Informationstechnologie und Raum

Ende 2002 betrug der Personalbestand 62 Mitarbeitende, 6 weniger als ein Jahr zuvor. Die von der Banque Baumann zur VP Bank übergetretenen Personen haben sich erfolgreich integriert. Die Börsenturbulenzen, die Unsicherheiten über die Stellung des Finanzplatzes Luxemburg, die Detailverarbeitung der Fusion, gestiegene Anforderungen der Kundschaft und der Aufsichtsbehörden haben 2002 zu einem recht schwierigen Jahr werden lassen. Ohne das große Engagement und den besonderen Einsatz unserer Mitarbeitenden wäre der erfreuliche Unternehmenserfolg nicht erreichbar gewesen. Der Verwaltungsrat dankt allen Damen und Herren der Belegschaft verbindlich für ihre Treue zur VP Bank.

Die Informatiksysteme arbeiteten mit praktisch 100%iger Verfügbarkeit. Kapazitätsengpässe waren trotz deutlich gestiegener Volumina seit der Fusion nicht feststellbar.

Unsere Räumlichkeiten bieten Platz für eine weitere Expansion der Geschäftstätigkeit.

#### Aussichten

Auch wenn nach drei Jahren schlechter Börsenverfassung und daraus resultierender Umsatzflaute eine Trendwende erwartet werden könnte, beurteilen wir 2003 zurückhaltend. Die Budgets sind dementsprechend vorsichtig angesetzt. Seit 31. Dezember 2002 sind uns keine wesentlichen Ereignisse bekannt, die sich negativ auf die Ertrags- und Vermögenslage der Bank auswirken könnten.

#### Gewinnverwendung

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 26. Mai 2003 folgendes vor:

CHF 5'686'829.51 Gewinn 2002

CHF 3'780'924.18 Gewinnvortrag 2001

CHF 9'467'753.69 Zur Verfügung der Generalversammlung

CHF 1'240'000.00 Zuführung zur Spezialrücklage<sup>1</sup>

CHF 5'760'000.00 Zuführung zur freien Rücklage

CHF 2'467'753.69 Vortrag auf neue Rechnung

CHF 9'467'753.69

<sup>1</sup> Rücklage für anrechenbare Kapitalsteuer

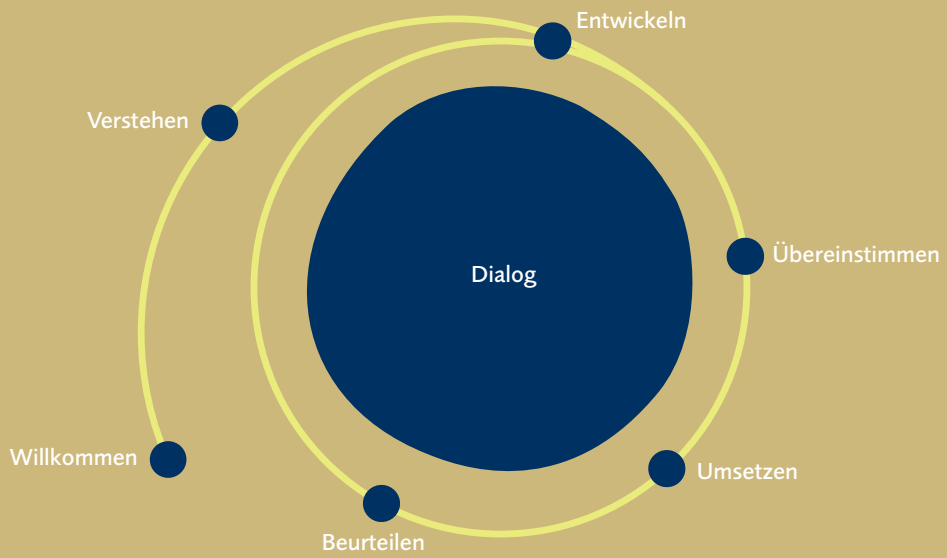
Luxemburg, 6. Februar 2003



**ADOLF E. REAL**  
Präsident des Verwaltungsrates  
VP Bank (Luxembourg) S.A.



**ANTON ENGLER**  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
VP Bank (Luxembourg) S.A.



# Avant-propos du Président

## Le groupe VP Bank en plein essor La VP Bank Luxembourg maintient le cap

Chers actionnaires,  
Mesdames et Messieurs,

A l'instar de l'exercice précédent, le groupe VP Bank n'a pas été en mesure de reproduire en 2002 les résultats largement positifs des années antérieures. Les turbulences persistant à sévir sur les marchés financiers et le mauvais climat boursier accompagné d'une diminution conséquente du volume des affaires traitées ont eu un impact sur le résultat 2002 du groupe VP Bank. Le total du bilan, resté stable en comparaison sectorielle, ainsi que les fonds propres toujours élevés, démontrent que le groupe VP Bank est intrinsèquement sain et bien positionné sur les marchés.

Le résultat de la VP Bank Luxembourg est d'autant plus réjouissant. Nous avons mené à bien l'intégration de la Banque Baumann & Cie S.A., reprise en 2001, et ainsi accéléré de manière conséquente le développement de nos métiers de base, à savoir la gestion de patrimoine et la gestion d'actifs pour compte de clients institutionnels. Dans l'intérêt de nos clients, nous nous engageons à persévérer dans cette voie malgré le ralentissement sensible de l'activité économique qui affecte également le Luxembourg.

### Développement et consolidation de la filiale luxembourgeoise

Le groupe VP Bank continue à développer et consolider de manière conséquente son implantation au Luxembourg. Le

groupe est convaincu que la VP Bank Luxembourg est susceptible d'occuper, grâce à son approche commerciale et à sa gamme variée de services, une position excellente lui permettant de continuer à conseiller de manière professionnelle et compétente ses clients dans le domaine du Private Banking, du Trust Banking et des fonds de placement.

L'association heureuse entre une clientèle fidèle, un personnel motivé et hautement qualifié, et le Luxembourg comme place financière stable et attractive, nous permettra de renforcer et continuer à développer notre position sur le marché.

### Le groupe VP Bank face à des défis importants

A l'instar de l'exercice précédent, 2002 a été une année de transition pendant laquelle nous avons dû relever plusieurs défis. L'avenir qui nous est réservé n'en sera pas moins riche. Le Luxembourg présente en ce sens des conditions socioéconomiques favorables: dialogue social, marché du travail flexible et niveau de formation élevé. Ces facteurs, cumulés à notre application systématique du secret bancaire, continueront à nous rendre attractifs.

Grâce à notre stratégie, à notre engagement sur la qualité, à notre approche axée sur les besoins du client ainsi qu'au dévouement inlassable de nos agents, nous pouvons nous tourner résolument vers l'avenir, forts de notre excellente position et de notre expérience d'un environnement diffi-

cile et changeant. Notre engagement nous permettra de garder la confiance de nos clients. Qualité, flexibilité, clarté, innovation et satisfaction des besoins du client sont à cet égard nos mots d'ordre.

#### **Souplesse, intégrité, vision d'avenir – l'essor du Groupe VP Bank.**

Ces trois éléments constituent les piliers sur lesquels repose le nouveau label de la VP Bank, lancé en mars 2003, et symbolisent en même temps nos trois domaines d'expertise quant à la gestion de patrimoine: Private Banking, Trust Banking et Investment Management. La mise en œuvre d'un processus stratégique permanent est l'expression de notre flexibilité.

La mise en place conséquente de notre structure de direction à travers le groupe et la priorité accordée à une gestion de patrimoine globale avec les trois entités Private Clients, Trust Banking et Investment Management constituent toujours les fondements autour desquels s'articule notre stratégie. Par ailleurs, nous accordons une importance accrue aux opérations avec la clientèle professionnelle régionale et au Personal Banking. Le principe premier est et reste la qualité de nos services. Cela s'applique également aux nouveaux produits, à des activités de marketing ciblées et à la formation continue systématique de nos employés.

#### **Remerciements**

2002 a été une année riche en défis. Profitant de l'occasion qui m'est ici offerte, je voudrais au nom du Conseil d'Administration remercier tous les membres du personnel pour leur engagement et leur dévouement ainsi que nos clients, nos partenaires commerciaux et nos actionnaires pour leur confiance et leur soutien.

#### **ADOLF E. REAL**

Président du Conseil d'Administration

# Rapport du Conseil d'Administration pour l'exercice 2002

Dans l'histoire de la VP Bank Luxembourg, qui compte maintenant quatorze ans, 2002 a été l'une des années les plus riches en défis. Nous sommes heureux de pouvoir annoncer que l'intégration de la Banque Baumann (fusion réalisée le 31.12.2001 avec notre société) a été menée à bien: l'élargissement et la consolidation escomptés de notre clientèle sont désormais une réalité, une augmentation notable des recettes ainsi que la maîtrise des coûts sont un fait établi et notre position sur la place financière luxembourgeoise a pu être renforcée. Qui plus est, une réduction forcée des postes de travail a pu être évitée.

Nous sommes tout particulièrement heureux de constater que la confiance de la quasi-totalité des clients de l'ancienne Banque Baumann a pu être conservée et que les «anciens» clients de la VP Bank nous sont restés fidèles. Nous les remercions du fond du cœur pour les affaires qu'ils ont continué à nous confier et pour leur collaboration fructueuse.

## Bilan

Le total de notre bilan déterminé à partir du passif a régressé à 1'603 CHF, soit -16 %. Les principales raisons sont une diminution de 236 millions de CHF de capitaux échangés sur le marché interbancaire et de 57 millions de CHF de dépôts de clients, diminutions qui s'expliquent notamment par l'affaiblissement du dollar US et de l'euro par rapport à notre monnaie de bilan, le franc suisse. Après avoir obtenu l'accord de l'autorité de surveillance, nous avons de

surcroît ramené en décembre le prêt subordonné accordé par notre maison mère de 40 à 20 millions de CHF. Ce crédit avait été augmenté fin 2001 à concurrence du même montant pour réaliser la fusion avec la Banque Baumann.

A l'actif, les prêts accordés aux clients ont quant à eux régressé. Par un climat boursier pour le moins difficile, les avances sur nantissement – notre principale activité dans le domaine du crédit – ont été moins demandées. Alors que nos positions en obligations ont été réduites en raison de la baisse des taux d'intérêt, nous avons restreint notre portefeuille d'actions. La majeure partie de nos actifs (taux inchangé de 89 %) reste investie auprès d'établissements de premier ordre opérant sur le marché monétaire interbancaire en respectant dans une large mesure l'adéquation des devises et des échéances. Les structures de notre bilan sont conservatrices et conçues de manière à prévenir les risques. Le bien immobilier qui nous avait été cédé consécutivement à la fusion avec la Banque Baumann a été vendu comme prévu.

Notre dotation en fonds propres et les liquidités sont, même après le remboursement partiel du prêt subordonné, largement supérieures aux taux minimums prescrits.

## Actifs en gestion

En raison principalement des baisses de cours essuyées par toutes les monnaies importantes par rapport au franc suisse et du déclin global des cours des actions, les actifs

nous ayant été confiés pour gestion par nos clients ont régressé à 1,8 milliards de CHF, soit -8 %.

Les opérations relatives aux fonds de placement ont subi une importante modification. En effet, le groupe VP Bank a centralisé au printemps 2002 l'ensemble de ses opérations dans ce domaine à Vaduz et a transféré un montant de 1,2 milliards de CHF d'actifs de fonds du Luxembourg au Liechtenstein. Nous avons par contre enregistré de nouvelles transactions pour compte de tiers dans ce même domaine. Les capitaux gérés par notre établissement s'élevaient au 31 décembre 2002 à 433 millions de CHF, soit un recul de 69 % par rapport à fin 2001.

La société VPB Finance S.A., une filiale à 100 % spécialisée dans la gestion d'actifs, gère des fonds de placement pour une valeur totale de 161 (206) millions de CHF.

### Compte de résultat

Malgré le climat déplorable qui règne actuellement sur les marchés financiers, le résultat de l'exercice peut être jugé satisfaisant. Une comparaison avec l'exercice précédent laisse apparaître un tableau biaisé, le compte de résultat 2001 de la Banque Baumann étant repris sous un seul et même chiffre (plus-value de fusion) dans le compte de résultat de la VP Bank.

En matière d'exploitation, les trois catégories de revenus – les intérêts, les commissions et le trading – ont certes enre-

gistré de bons résultats, mais inférieurs aux attentes. Les motifs principaux sont les suivants: bilan total en régression et pression accrue sur les marges du fait des taux d'intérêts peu élevés; stagnation des opérations boursières et disparition des deux tiers en actifs de fonds; bon rendement des opérations de change cependant contrarié par un résultat sur valeurs mobilières légèrement négatif.

Du côté des dépenses également, la réserve émise ci-avant en ce qui concerne la comparabilité avec l'exercice 2001 garde toute sa pertinence. Les charges administratives ont été dans l'ensemble nettement inférieures à ce qui avait été budgété, constat également valable pour les postes secondaires ayant trait aux charges de personnel et aux frais généraux d'exploitation.

La plus-value réalisée sur la vente de l'immeuble Baumann a été enregistrée sans qu'elle n'ait d'incidence sur le résultat, en conformité avec les dispositions fiscales applicables. Les dépenses et les annulations de corrections de valeur comportent des postes spéciaux non récurrents ayant pour effet d'augmenter le résultat de l'exercice.

### Personnel, technologie de l'information et locaux

Fin 2002, les effectifs s'élevaient à 62 employés, soit 6 de moins que l'année précédente. Les personnes ayant été transférées de la Banque Baumann à la VP Bank se sont parfaitement intégrées. Les turbulences boursières, les incertitudes quant à la position de la place financière

luxembourgeoise, l'assimilation de la fusion, les exigences accrues de nos clients et des autorités de surveillance ont fait de l'année 2002 un exercice particulièrement difficile. Sans l'engagement et le dévouement extraordinaires manifestés par les membres de notre personnel, notre société n'aurait pas pu afficher ces résultats réjouissants. Le Conseil d'Administration remercie le personnel pour la fidélité qu'il a témoignée à l'égard de la VP Bank.

Les systèmes informatiques ont fonctionné avec une disponibilité de pratiquement 100%. Par ailleurs, aucun problème en termes de capacité n'a été constaté en dépit de l'augmentation des volumes traités qui a suivi la fusion.

Enfin, nos locaux offrent suffisamment de place pour faire face à une expansion ultérieure de nos activités.

### Perspectives

Malgré un éventuel retournement de tendance après trois années d'un climat boursier morose et d'une stagnation du volume d'opérations traitées, nous envisageons l'année 2003 avec circonspection. Les budgets ont par conséquent été établis avec la prudence qui s'impose. Depuis le 31 décembre 2002, aucun événement important susceptible d'avoir des répercussions négatives sur le résultat et sur la situation financière de la banque n'a été porté à notre connaissance.

### Affectation du résultat

Le Conseil d'Administration propose à l'assemblée générale du 26 mai 2003 d'adopter ce qui suit :

CHF 5'686'829.51 Bénéfice 2002  
CHF 3'780'924.18 Report à nouveau bénéfice 2001  
CHF 9'467'753.69 Bénéfice à répartir

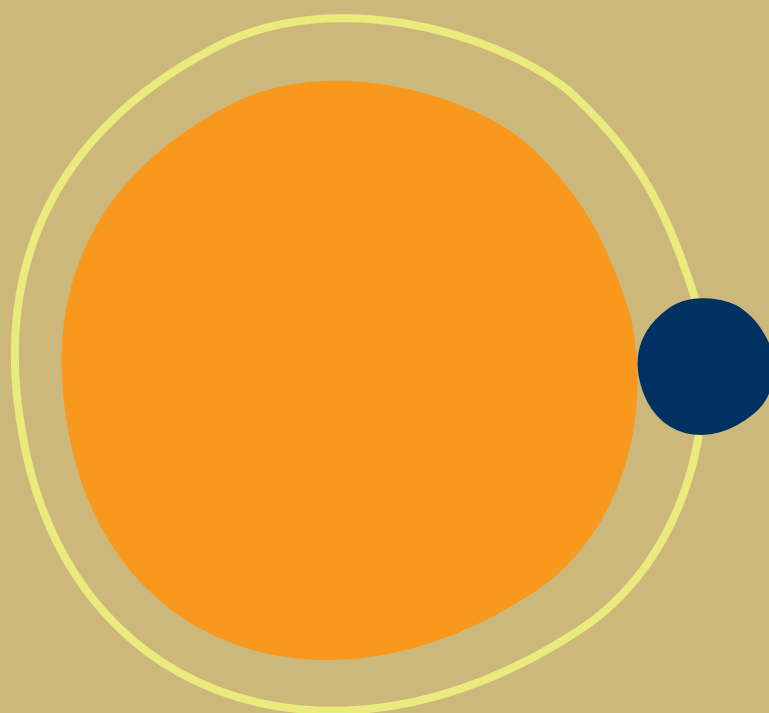
CHF 1'240'000.00 Dotation à la réserve spéciale<sup>1</sup>  
CHF 5'760'000.00 Dotation à la réserve facultative  
CHF 2'467'753.69 Report à nouveau  
CHF 9'467'753.69

<sup>1</sup> Réserve pour imputation de l'impôt sur la fortune

Luxembourg, le 6 février 2003

Pour le Conseil d'Administration  
**ADOLF E. REAL**  
Président

Pour le Comité de Direction  
**ANTON ENGLER**  
Président



Nähe

# Foreword by the Chairman of the Board of Directors

## VP Bank Group – on the path to the future VP Bank Luxembourg – right on course

Dear Shareholders,  
Ladies and Gentlemen

As was the case in the previous year, the VP Bank Group was unable once again in 2002 to replicate its past successes. Ongoing turbulence in the global financial marketplace, as well as the downbeat mood among investors and correspondingly low level of trading volume, had a significant influence on the VP Bank Group's bottom line for the 2002 financial year. Measured against the banking industry as a whole, however, the stability of our balance sheet and continuing high level of shareholders' equity highlight the fact that the VP Bank Group has a thoroughly sound financial footing and is well positioned in the marketplace.

Given those unfavourable market circumstances, the results of VP Bank Luxembourg are so much the more gratifying. We successfully concluded the integration of Banque Baumann & Cie S.A., which we acquired in 2001, and also resolutely pursued the expansion of our core activities in wealth management and institutional asset management. We will continue these efforts on behalf of our clients, even in the face of the economic weakness that is noticeable also in Luxembourg.

### Expansion and reinforcement of our presence in Luxembourg

The VP Bank Group is determined to grow and fortify its presence in Luxembourg. We are convinced that VP Bank Luxembourg – thanks to its business model and broad palette of services – is in an excellent position to continue providing its clients with professional and competent assistance in the fields of private banking, trust banking and investment fund services.

Going forward, the harmonious triad – loyal clients, highly qualified employees and the stable, attractive site of Luxembourg – will enable us to expand and further cement our market position in the Grand Duchy.

### Challenges facing the VP Bank Group

2002 was once again a year marked by change, one that presented us with numerous challenges. And the future will continue to be challenging. Nevertheless, the inherent attributes of the Bank's various locations work to our advantage: social partnership, flexible labour markets and a high level of education. Those advantages, combined with our staunch avowal of banking secrecy, will continue to preserve our attractiveness.

On the strength of our business strategy, client focus, keen sense of what quality really means and, not least of all, the tireless commitment of our employees, we are convinced of our ability to tackle the challenges of the future from a

strong position, wized by the experience gained from unfavourable, ever-changing circumstances. With resolute commitment, we will reinforce the trust our clients have placed in us – through quality, flexibility, farsightedness, innovation and a redoubled focus on their needs.

#### **Flexible, trustworthy and future-oriented – the VP Bank Group on the path to the future**

These three values constitute the pillars of the new VP Bank Group brand, which was officially launched in March 2003. They also represent the Bank's three fields of competency in wealth management: Private Clients, Trust Banking and Investment Management. And our implementation of an ongoing strategic process testifies to that flexibility.

The resolute implementation of the Group's realigned management structure and focus on comprehensive wealth management via its three business divisions – Private Clients, Trust Banking and Investment Management – continue to represent the foundation of the VP Bank Group's business strategy. In addition, we are strengthening our activities in the areas of regional corporate banking as well as personal banking. Ensuring the quality of our services is and will remain the guiding principle in this regard. That applies in equal measure to our new financial products, concerted marketing efforts, as well as the systematic training and continuing education of our employees.

#### **Sincere gratitude**

2002 was indeed a challenging year. Thus on behalf of the entire Board of Directors, I would like to take this occasion to express our sincere thanks to all employees of the VP Bank Group for their enormous efforts and determination, as well as to our clients, business partners and shareholders for their abiding trust and support.

#### **ADOLF E. REAL**

Chairman of the Board of Directors

## Report of the Board of Directors

2002 was one of the most challenging in the fourteen-year history of VP Bank Luxembourg. We are pleased to report that the integration of Banque Baumann (which was merged into our company on 31.12.2001) has been successfully concluded. As a result, the hoped-for broadening and strengthening of our client base has been translated into reality; a marked increase in revenues, combined with a firm grip on costs, are now given; and we have been able to solidify our presence in the local financial marketplace. What's more, we were able to avoid the job cuts that could have accompanied rationalisation measures.

It is particularly gratifying that we were able to win the trust of practically all clients of the former Banque Baumann, and that our «old» VP Bank clients also demonstrated their loyalty to us. To all of you, we would like to express our thanks for the business you have brought us and the fruitful collaboration that we enjoy together.

### Balance sheet

Driven by changes on the liabilities side, our balance sheet total declined by 16% to CHF 1.603 billion. This development was mainly attributable to a reduction of CHF 236 million in funds from banks and CHF 57 million in funds from customers – partially as a result of weakness in the US Dollar and Euro versus our accounting currency, the Swiss Franc. Also, following approval by the supervisory authorities, we reduced in December the amount of the subordinated loan granted by our parent company from CHF 40 milli-

on to CHF 20 million. This loan had been increased by the same amount in late 2001 in order to facilitate the merger with Banque Baumann.

On the asset side, the amount of outstanding loans to customers declined. During difficult market phases, there is little demand for Lombard loans – our principal activity in the lending business. While increasing our proprietary fixed-income holdings in response to falling interest rates, we reduced our exposure to stocks. The lion's share of our assets (unchanged at 89%) continues to be held in the form of currency- and maturity-congruent investments with first-rate addresses in the interbank money market. Our balance sheet is structured in a conservative and risk-averse manner, and the real estate that we obtained in connection with the Banque Baumann merger was divested according to plan.

Even after the partial repayment of the subordinated loan, our shareholders' equity and working capital remain far in excess of the mandatory minimum levels.

### Assets under management

Mainly due to weakness in all key currencies versus the Swiss Franc, as well as falling prices in the global equities markets, the Bank's total assets under management witnessed a decline of roughly 8% to the CHF 1.8 billion level.

A significant change took place in our investment fund activities. In the autumn of 2002, the VP Bank Group consolidated its entire fund business in Vaduz, which led to assets totalling CHF 1.2 billion being transferred from Luxembourg to Liechtenstein. On the other hand, we recorded an increase in our third-party investment fund business. At December 31, 2002, assets under management amounted to CHF 433 million, a 69% decrease from the prior-year total.

At year's end, VPB Finance S.A. – a wholly owned subsidiary involved in asset management – administered a total of CHF 161 million (previous year: 206 million).

#### **Income statement**

Given the dismal climate in the global financial marketplace, our annual results can be viewed as satisfactory. Year-on-year comparisons offer a distorted picture because the 2001 income statement of Banque Baumann is reflected on our own P&L in only one item (‘merger-related added value’).

The three revenue-generating categories of our operating business – interest, commission and trading income – recorded good results, albeit somewhat below expectations. The main reasons for that: a reduced balance sheet total as well as pressure on margins due to the low level of interest rates; slack turnover in the equities markets and the cession of two-thirds of our investment fund volume;

and a respectable profit from forex trading that was nevertheless affected by the slightly negative results from securities trading.

The aforementioned proviso on comparability with 2001 also pertains to the expense side of the income statement. Total administrative expense came in clearly below budget, which in turn also applies to the sub-accounts for personnel and general administrative expenditures.

In keeping with legal provisions, proceeds from the sale of the Banque Baumann property were not booked to the income statement. Included in ‘Other operating expense’ and ‘Elimination of value adjustments’ are certain one-time, revenue-enhancing special items.

#### **Personnel, information technology and premises**

At the end of 2002, our total workforce amounted to 62 employees, 6 fewer than in the previous year. The individuals who came to VP Bank from Banque Baumann have been successfully integrated into the company. Securities market turbulence; uncertainties about the standing of Luxembourg as a financial centre; administrative details surrounding the merger; increased demands both from clients and the supervisory authorities – all of these factors contributed to making 2002 indeed a difficult year. Without the tremendous commitment and tireless efforts of our employees, the gratifying financial results we ultimately recorded could never have been achieved. The Board

of Directors would like to extend its sincere thanks to all of those ladies and gentlemen for their abiding loyalty to VP Bank.

Our IT systems are operating with almost full-time accessibility. Despite the significantly increased demands on the system since the merger with Banque Baumann, no capacity bottlenecks have arisen.

And lastly, the Bank's premises afford sufficient space for a further expansion of our business activities.

### Outlook

Even though a change in trend is potentially to be expected after three consecutive years of poor performance and meagre turnover in the global equities markets, we nevertheless are taking a cautious view on 2003. Accordingly, our budgets have been set conservatively. To the best of our knowledge, no material events have occurred since December 31, 2002, that could exert a negative impact on the profits, assets or liabilities of the Bank.

### Appropriation of available earnings

The Board of Directors recommends that the annual general meeting of shareholders to be held on May 26, 2003, approve the appropriation of available earnings as follows:

CHF 5'686'829.51 Profit for 2002

CHF 3'780'924.18 Profit carried forward from 2001

CHF 9'467'753.69 Available to the General Meeting of Shareholders

CHF 1'240'000.00 Allocation to special reserve<sup>1</sup>

CHF 5'760'000.00 Allocation to free reserves

CHF 2'467'753.69 Balance carried forward

CHF 9'467'753.69

<sup>1</sup> Countable reserves towards creditable capital tax

Luxembourg, February 6, 2003

For the Board of Directors  
**ADOLF E. REAL**  
Chairman

For the Management  
**ANTON ENGLER**  
Managing Director



## Organe der Bank / Les membres exécutifs Supervisory and Management Bodies

**Verwaltungsrat  
Conseil  
d'Administration  
Board of Directors**

**ADOLF E. REAL**  
Präsident  
Vaduz/Liechtenstein

**YVES DE VOS**  
Münschecker/Luxemburg

**ANTON ENGLER**  
Bereldange/Luxemburg

**HANS GERNER**  
Mensdorf/Luxemburg

**FREDY VOGT**  
Balzers/Liechtenstein

**Geschäftsleitung  
Direction  
Management**

**ANTON ENGLER**

**YVES DE VOS**

**HANS GERNER**

Weitere Ansprechpartner  
Autres personnes  
de contact  
Further contacts

**Private Banking**

POL KENENS

CHRISTOPH GÖRGEN

ANDRÉ KLEIN

MARC DE WINDT

NORRY DELOOS

OLIVER HERMESDORF

MATHIAS PESCH

HANS-WERNER PETER

ELFIE THESEN

Trust Banking  
Intermédiaires  
Investment Funds

MARIO HARTMANN

ANTJE KERSCHEN

ALEXANDRA SCHWEIGER

Kredite

Credits

ANDRÉ CLEMENT

Vermögensverwaltung  
Gestion discrétionnaire  
Portfolio management

JÜRGEN HERKERT

Handel  
Trading

FRANK TÜFFERS

Produktion  
Back office

MARCELLE WEITEN

LUCI MÜLLER

FRANK MÜLLER

Rechnungswesen  
Comptabilité  
Accounting

DORIS REISER

Organisation, IT

ROLF DIDERRICH

Interne Revision  
Internal audit

HORST KOSTER

# Bilanz zum 31. Dezember 2002

(ausgedrückt in CHF)

## Aktiva

in CHF	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckämtern	4.1/4.15	31'503'379.39	38'605'198.37
Forderungen an Kreditinstitute	4.1/4.15	1'422'194'497.56	1'704'803'925.67
a) täglich fällig		70'495'695.36	143'570'259.04
b) andere Forderungen		1'351'698'802.20	1'561'233'666.63
Forderungen an Kunden	4.1/4.15	84'828'583.53	105'857'239.06
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.2/4.15	49'251'639.13	35'072'378.64
a) öffentlicher Emittenten		2'949'564.93	0.00
b) anderer Emittenten		46'302'074.20	35'072'378.64
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	4.2/4.15	918'731.89	6'070'624.34
Beteiligungen	4.2	244'100.00	188'480.00
Anteile an verbundenen Unternehmen	4.2	2'983'950.00	2'983'950.00
Immaterielle Anlagewerte	4.3	0.00	0.00
Sachanlagen	4.3	3'247'034.05	5'533'892.27
Sonstige Vermögensgegenstände	4.4	2'599'674.78	2'356'393.49
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		0.00	0.00
Rechnungsabgrenzungsposten	4.5	5'563'988.54	7'112'532.38
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>1'603'335'578.87</b>	<b>1'908'584'614.22</b>

Der beiliegende Anhang ist Bestandteil des Jahresabschlusses

## Passiva

in CHF	Anhang	31.12.2002	31.12.2001
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.6/4.15	954'584'000.08	1'191'048'948.04
a) täglich fällig		4'569'885.28	10'829'106.13
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		950'014'114.80	1'180'219'841.91
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	4.6/4.15	557'818'980.70	615'345'925.38
Andere Verbindlichkeiten			
a) täglich fällig		291'598'941.60	349'320'973.80
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		266'220'039.10	266'024'951.58
Sonstige Verbindlichkeiten	4.7	3'110'593.96	945'690.23
Rechnungsabgrenzungsposten	4.8	2'367'794.77	4'024'446.98
Rückstellungen	4.9	13'705'397.76	13'438'679.41
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		442'475.62	345'249.13
b) Steuerrückstellungen		8'584'886.90	8'606'231.80
c) andere Rückstellungen		4'678'035.24	4'487'198.48
Nachrangige Verbindlichkeiten	4.10/4.15	20'000'000.00	40'000'000.00
Sonderposten mit Rücklageanteil		2'281'057.91	0.00
Gezeichnetes Kapital	4.11	20'000'000.00	20'000'000.00
Rücklagen		20'000'000.00	16'000'000.00
a) Gesetzliche Rücklage		2'000'000.00	2'000'000.00
b) andere Rücklagen	4.12	18'000'000.00	14'000'000.00
Ergebnisvortrag		3'780'924.18	4'145'149.85
Ergebnis des Geschäftsjahres		5'686'829.51	3'635'774.33
<b>Summe der Passiva</b>		<b>1'603'335'578.87</b>	<b>1'908'584'614.22</b>
Bilanzvermerke			
Eventualverbindlichkeiten	4.13/4.15	4'185'289.27	3'246'883.13
(Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten)			
Nichtausgenutzte Kreditzusagen	4.14/4.15	11'962'702.28	16'483'182.58
Treuhandgeschäfte	4.14	5'357'966.38	57'590'866.71

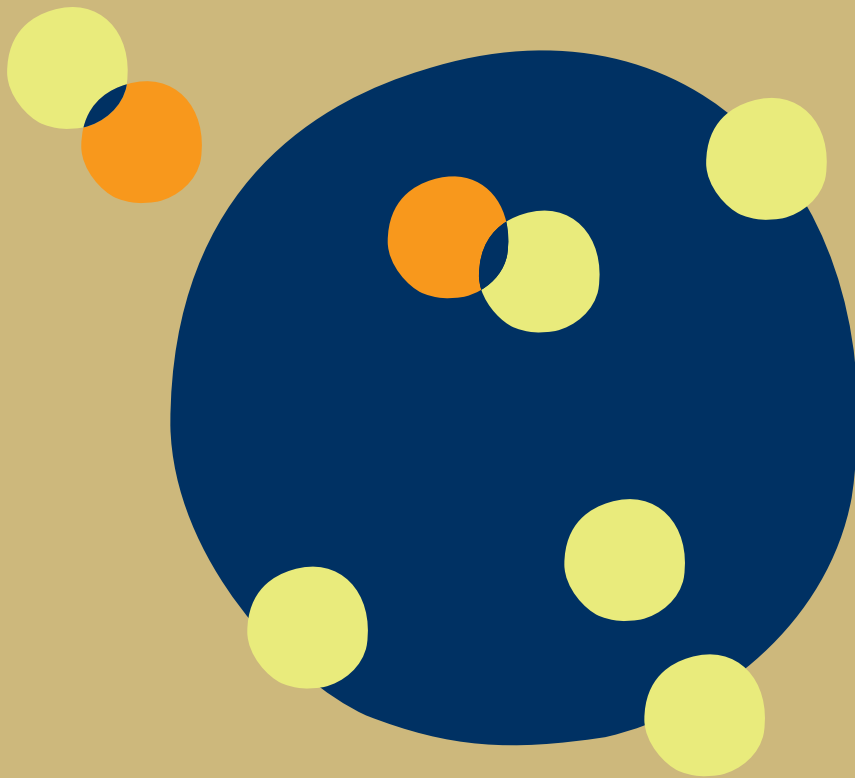
Der beiliegende Anhang ist Bestandteil des Jahresabschlusses

# Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr

vom 1. Januar 2002 bis zum 31. Dezember 2002 (ausgedrückt in CHF)

	Anhang	CHF 31.12.2002	CHF 31.12.2001
<b>Zinserträge und ähnliche Erträge</b>		<b>45'972'944.92</b>	<b>71'116'910.85</b>
darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren		2'505'629.10	1'649'164.43
<b>Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>(37'238'574.01)</b>	<b>(64'594'570.89)</b>
Zinsergebnis (netto)		8'734'370.91	6'522'339.96
<b>Erträge aus Aktien, Anteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren</b>		<b>46'800.44</b>	<b>408'095.04</b>
<b>Provisionserträge</b>		<b>22'441'230.07</b>	<b>23'607'439.11</b>
<b>Provisionsaufwendungen</b>	<b>4.16</b>	<b>(11'692'869.95)</b>	<b>(13'302'098.01)</b>
Provisionsergebnis (netto)		10'748'360.12	10'305'341.10
<b>Ergebnis aus Finanzgeschäften (netto)</b>		<b>1'137'693.95</b>	<b>(1'951'673.34)</b>
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>4.16</b>	<b>937'600.85</b>	<b>676'405.86</b>
Erträge gesamt (netto)	4.16	21'604'826.27	15'960'508.62
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>		<b>(14'168'207.78)</b>	<b>(11'795'990.05)</b>
a) Personalaufwand		(9'371'357.52)	(6'877'878.83)
darunter:			
- Löhne und Gehälter		(7'466'813.89)	(5'027'127.37)
- Soziale Aufwendungen		(1'502'565.96)	(1'186'589.54)
davon für Altersversorgung		(1'293'616.12)	(1'047'279.08)
b) Andere Verwaltungsaufwendungen		(4'796'850.26)	(4'918'111.22)
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>		<b>(862'312.66)</b>	<b>(1'158'651.19)</b>
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>4.16</b>	<b>(909'372.13)</b>	<b>(504'417.74)</b>
<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken</b>	<b>4.16</b>	<b>(213'353.56)</b>	<b>(780'372.94)</b>
<b>Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen und Rückstellungen auf vorstehende Position</b>	<b>4.16</b>	<b>2'692'335.51</b>	<b>1'090'025.29</b>
<b>Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil</b>	<b>4.12</b>	<b>(2'281'057.91)</b>	<b>0.00</b>
<b>Steuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>(2'452'766.83)</b>	<b>(816'891.89)</b>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern		3'410'090.91	1'994'210.10
<b>Außerordentliche Erträge</b>		<b>2'276'738.60</b>	<b>0.00</b>
<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Außerordentliches Ergebnis	2	2'276'738.60	0.00
<b>Verschmelzungsmehrwert</b>	<b>2</b>	<b>0.00</b>	<b>1'867'219.42</b>
<b>Sonstige Steuern, soweit nicht unter obigen Posten enthalten</b>		<b>0.00</b>	<b>(225'655.19)</b>
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres</b>		<b>5'686'829.51</b>	<b>3'635'774.33</b>

Der beiliegende Anhang ist Bestandteil des Jahresabschlusses



Analysieren

# Bilan au 31 décembre 2002

(en CHF)

## Actif

en CHF	Annexe	31.12.2002	31.12.2001
Caisse, banques centrales, chèques postaux	4.1/4.15	31'503'379.39	38'605'198.37
Créances sur les établissements de crédit	4.1/4.15	1'422'194'497.56	1'704'803'925.67
a) à vue		70'495'695.36	143'570'259.04
b) autres créances		1'351'698'802.20	1'561'233'666.63
Créances sur la clientèle	4.1/4.15	84'828'583.53	105'857'239.06
Obligations et autres valeurs mobilières à revenu fixe	4.2/4.15	49'251'639.13	35'072'378.64
a) émetteurs publics		2'949'564.93	0.00
b) autres émetteurs		46'302'074.20	35'072'378.64
Actions et autres valeurs mobilières à revenu variable	4.2/4.15	918'731.89	6'070'624.34
Participations	4.2	244'100.00	188'480.00
Parts dans entreprises liées	4.2	2'983'950.00	2'983'950.00
Actifs incorporels	4.3	0.00	0.00
Actifs corporels	4.3	3'247'034.05	5'533'892.27
Autres actifs	4.4	2'599'674.78	2'356'393.49
Capital souscrit non libéré		0.00	0.00
Comptes de régularisation	4.5	5'563'988.54	7'112'532.38
<b>Total actif</b>		<b>1'603'335'578.87</b>	<b>1'908'584'614.22</b>

L'annexe, publiée en langue allemande (Anhang), fait partie intégrante des comptes annuels.

## Passif

en CHF	Annexe	31.12.2002	31.12.2001
Dettes envers les établissements de crédit	4.6/4.15	954'584'000.08	1'191'048'948.04
a) à vue		4'569'885.28	10'829'106.13
b) à terme ou à préavis		950'014'114.80	1'180'219'841.91
Dettes envers la clientèle	4.6/4.15	557'818'980.70	615'345'925.38
Autres dettes			
a) à vue		291'598'941.60	349'320'973.80
b) à terme ou à préavis		266'220'039.10	266'024'951.58
Autres passifs	4.7	3'110'593.96	945'690.23
Comptes de régularisation	4.8	2'367'794.77	4'024'446.98
Provisions pour risques et charges	4.9	13'705'397.76	13'438'679.41
a) pour pensions et obligations similaires		442'475.62	345'249.13
b) pour impôts		8'584'886.90	8'606'231.80
c) autres provisions		4'678'035.24	4'487'198.48
Passifs surbordonnés	4.10/4.15	20'000'000.00	40'000'000.00
Postes spéciaux avec réserve		2'281'057.91	0.00
Capital souscrit	4.11	20'000'000.00	20'000'000.00
Réserves		20'000'000.00	16'000'000.00
a) réserves légales		2'000'000.00	2'000'000.00
b) autres réserves	4.12	18'000'000.00	14'000'000.00
Résultat reportés		3'780'924.18	4'145'149.85
Résultat de l'exercice		5'686'829.51	3'635'774.33
<b>Total passif</b>		<b>1'603'335'578.87</b>	<b>1'908'584'614.22</b>
Comptes d'ordre			
Passifs éventuels – garanties et cautions	4.13/4.15	4'185'289.27	3'246'883.13
Crédits confirmés non utilisés	4.14/4.15	11'962'702.28	16'483'182.58
Opérations fiduciaires	4.14	5'357'966.38	57'590'866.71

L'annexe, publiée en langue allemande (Anhang), fait partie intégrante des comptes annuels.

# Compte de profits et pertes 2002

du 1er janvier 2002 jusqu'à 31 décembre 2002 (en CHF)

	Annexe	CHF 31.12.2002	CHF 31.12.2001
<b>Intérêts et produits assimilés</b>		<b>45'972'944.92</b>	<b>71'116'910.85</b>
dont sur valeurs mobilières à revenu fixe		2'505'629.10	1'649'164.43
<b>Intérêts et charges assimilées</b>		<b>(37'238'574.01)</b>	<b>(64'594'570.89)</b>
Intérêts (nets)		8'734'370.91	6'522'339.96
<b>Revenus de valeurs mobilières provenant d'actions, de parts et d'autres valeurs mobilières à revenu variable</b>		<b>46'800.44</b>	<b>408'095.04</b>
<b>Commissions perçues</b>		<b>22'441'230.07</b>	<b>23'607'439.11</b>
<b>Commissions versées</b>	<b>4.16</b>	<b>(11'692'869.95)</b>	<b>(13'302'098.01)</b>
Commissions (nettes)		10'748'360.12	10'305'341.10
<b>Résultat net provenant d'opérations financières</b>		<b>1'137'693.95</b>	<b>(1'951'673.34)</b>
<b>Autres produits d'exploitation</b>	<b>4.16</b>	<b>937'600.85</b>	<b>676'405.86</b>
Revenus (nets)	4.16	21'604'826.27	15'960'508.62
<b>Frais généraux administratifs</b>		<b>(14'168'207.78)</b>	<b>(11'795'990.05)</b>
a) frais de personnel		(9'371'357.52)	(6'877'878.83)
dont:			
- salaires et traitements		(7'466'813.89)	(5'027'127.37)
- charges sociales		(1'502'565.96)	(1'186'589.54)
dont: charges sociales couvrant les pensions		(1'293'616.12)	(1'047'279.08)
b) autres frais administratifs		(4'796'850.26)	(4'918'111.22)
<b>Corrections de valeur sur actifs incorporels et corporels</b>		<b>(862'312.66)</b>	<b>(1'158'651.19)</b>
<b>Autres charges d'exploitation</b>	<b>4.16</b>	<b>(909'372.13)</b>	<b>(504'417.74)</b>
<b>Corrections de valeur sur créances et provisions pour passifs éventuels et pour engagements</b>	<b>4.16</b>	<b>(213'353.56)</b>	<b>(780'372.94)</b>
<b>Reprises de corrections de valeur et provisions pour le poste ci-dessus</b>	<b>4.16</b>	<b>2'692'335.51</b>	<b>1'090'025.29</b>
<b>Dotations aux postes spéciaux avec réserve</b>	<b>4.12</b>	<b>(2'281'057.91)</b>	<b>0.00</b>
<b>Impôts sur le résultat provenant des activités ordinaires</b>		<b>(2'452'766.83)</b>	<b>(816'891.89)</b>
Résultat provenant des activités ordinaires après impôts		3'410'090.91	1'994'210.10
<b>Revenus exceptionnels</b>		<b>2'276'738.60</b>	<b>0.00</b>
<b>Charges exceptionnelles</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Résultat exceptionnel	2	2'276'738.60	0.00
<b>Plus-value réalisée sur fusion</b>	<b>2</b>	<b>0.00</b>	<b>1'867'219.42</b>
<b>Autres impôts ne figurant pas sous les postes ci-dessus</b>		<b>0.00</b>	<b>(225'655.19)</b>
<b>Bénéfice de l'exercice</b>		<b>5'686'829.51</b>	<b>3'635'774.33</b>

L'annexe, publiée uniquement en langue allemande (Anhang), fait partie intégrante des comptes annuels.



Umsetzen

# Balance Sheet as at 31 December 2002

(expressed in CHF)

## Assets

in CHF	Appendix	31.12.2002	31.12.2001
Cash on hand, at central banks and postal giro offices	4.1/4.15	31'503'379.39	38'605'198.37
Due from banks	4.1/4.15	1'422'194'497.56	1'704'803'925.67
a) payable on demand		70'495'695.36	143'570'259.04
b) other receivables		1'351'698'802.20	1'561'233'666.63
Due from customers	4.1/4.15	84'828'583.53	105'857'239.06
Bonds and notes	4.2/4.15	49'251'639.13	35'072'378.64
a) of public issuers		2'949'564.93	0.00
b) of other issuers		46'302'074.20	35'072'378.64
Shares and other variable-interest securities	4.2/4.15	918'731.89	6'070'624.34
Participations	4.2	244'100.00	188'480.00
Parts in linked companies	4.2	2'983'950.00	2'983'950.00
Non-tangible assets	4.3	0.00	0.00
Tangible assets	4.3	3'247'034.05	5'533'892.27
Other assets	4.4	2'599'674.78	2'356'393.49
Outstanding deposits for subscribed capital		0.00	0.00
Accrued and deferred items	4.5	5'563'988.54	7'112'532.38
<b>Total assets</b>		<b>1'603'335'578.87</b>	<b>1'908'584'614.22</b>

The accompanying notes, which are published only in German (Anhang), are integral part of these annual accounts.

## Liabilities and shareholder's equity

in CHF	Appendix	31.12.2002	31.12.2001
Due to banks	4.6/4.15	954'584'000.08	1'191'048'948.04
a) payable on demand		4'569'885.28	10'829'106.13
b) with agreed term or period of notice		950'014'114.80	1'180'219'841.91
Due to customers	4.6/4.15	557'818'980.70	615'345'925.38
Other liabilities			
a) payable on demand		291'598'941.60	349'320'973.80
b) with agreed term or period of notice		266'220'039.10	266'024'951.58
Other liabilities	4.7	3'110'593.96	945'690.23
Accrued and deferred items	4.8	2'367'794.77	4'024'446.98
Provisions	4.9	13'705'397.76	13'438'679.41
a) for pensions and similar commitments		442'475.62	345'249.13
b) for taxes		8'584'886.90	8'606'231.80
c) other provisions		4'678'035.24	4'487'198.48
Subordinated loan	4.10/4.15	20'000'000.00	40'000'000.00
Special items with reserve component		2'281'057.91	0.00
Subscribed capital	4.11	20'000'000.00	20'000'000.00
Reserves		20'000'000.00	16'000'000.00
a) legal reserve		2'000'000.00	2'000'000.00
b) other reserves	4.12	18'000'000.00	14'000'000.00
Balance brought forward		3'780'924.18	4'145'149.85
Net income for the year		5'686'829.51	3'635'774.33
<b>Total liabilities and shareholders' equity</b>		<b>1'603'335'578.87</b>	<b>1'908'584'614.22</b>
Contingent accounts			
Contingent liabilities – guarantees	4.13/4.15	4'185'289.27	3'246'883.13
Non utilized loan commitments	4.14/4.15	11'962'702.28	16'483'182.58
Fiduciary operations	4.14	5'357'966.38	57'590'866.71

The accompanying notes, which are published only in German (Anhang), are integral part of these annual accounts.

# Profit and Loss Account 2002

from January 1, 2002 until December 31, 2002 (expressed in CHF)

	Appendix	CHF 31.12.2002	CHF 31.12.2001
<b>Interest and similar income</b>		<b>45'972'944.92</b>	<b>71'116'910.85</b>
thereof from fixed-income securities		2'505'629.10	1'649'164.43
<b>Interest and similar expenses</b>		<b>(37'238'574.01)</b>	<b>(64'594'570.89)</b>
Interest income (net)		8'734'370.91	6'522'339.96
<b>Current income from stocks and other variable-interest securities</b>		<b>46'800.44</b>	<b>408'095.04</b>
<b>Commission income</b>		<b>22'441'230.07</b>	<b>23'607'439.11</b>
<b>Commission expenses</b>	<b>4.16</b>	<b>(11'692'869.95)</b>	<b>(13'302'098.01)</b>
Commission (net)		10'748'360.12	10'305'341.10
<b>Net income from financial transactions</b>		<b>1'137'693.95</b>	<b>(1'951'673.34)</b>
<b>Other operating income</b>	<b>4.16</b>	<b>937'600.85</b>	<b>676'405.86</b>
Income (net)	4.16	21'604'826.27	15'960'508.62
<b>General administrative expenses</b>		<b>(14'168'207.78)</b>	<b>(11'795'990.05)</b>
a) staff expenses		(9'371'357.52)	(6'877'878.83)
thereof:			
- salaries and wages		(7'466'813.89)	(5'027'127.37)
- social security costs		(1'502'565.96)	(1'186'589.54)
therein: for pensions		(1'293'616.12)	(1'047'279.08)
b) other administrative expenses		(4'796'850.26)	(4'918'111.22)
<b>Depreciation and value adjustments to non-tangible and tangible assets</b>		<b>(862'312.66)</b>	<b>(1'158'651.19)</b>
<b>Other operating expenses</b>	<b>4.16</b>	<b>(909'372.13)</b>	<b>(504'417.74)</b>
<b>Depreciation and value adjustments to claims and additions to provisions for contingent liabilities and possible loan losses</b>	<b>4.16</b>	<b>(213'353.56)</b>	<b>(780'372.94)</b>
<b>Re-adjustments to aforementioned item</b>	<b>4.16</b>	<b>2'692'335.51</b>	<b>1'090'025.29</b>
<b>Special items with a reserve quota portion</b>	<b>4.12</b>	<b>(2'281'057.91)</b>	<b>0.00</b>
<b>Tax on profit on ordinary activities</b>		<b>(2'452'766.83)</b>	<b>(816'891.89)</b>
Profit on ordinary activities after tax		3'410'090.91	1'994'210.10
<b>Extraordinary income</b>		<b>2'276'738.60</b>	<b>0.00</b>
<b>Extraordinary expenses</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Extraordinary result	2	2'276'738.60	0.00
<b>Incremental value added due to merger</b>	<b>2</b>	<b>0.00</b>	<b>1'867'219.42</b>
<b>Other taxes, unless included in the above items</b>		<b>0.00</b>	<b>(225'655.19)</b>
<b>Net profit for the year</b>		<b>5'686'829.51</b>	<b>3'635'774.33</b>

The accompanying notes, which are published only in German (Anhang), are integral part of these annual accounts.



## Anhang

### Jahresabschluss per 31. Dezember 2002

#### Erläuterung 1 – Allgemeine Informationen

Die VP Bank (Luxembourg) Société Anonyme mit Sitz in Luxemburg-Stadt, 26, avenue de la Liberté, wurde am 16. November 1988 als «VP Finance (Luxembourg) S.A.» gegründet; veröffentlicht im Mémorial «C» Nr. 47 vom 22. Februar 1989.

Die Umwandlung in eine Vollbank mit gleichzeitiger Namensänderung erfolgte am 18. April 1989. Diese und weitere Änderungen wurden in den Mémoriaux «C» Nr. 173 vom 22. Juni 1989, Nr. 497 vom 21. Oktober 1993 und Nr. 251 vom 21. Mai 1996 veröffentlicht.

Die Bank hat mit Wirkung vom 31. Dezember 2001 mit der Banque Baumann & Cie S.A., Luxemburg, fusioniert. Die Publikation erfolgte im Mémorial «C» Nr. 1060 vom 23. November 2001.

Im Handels- und Gesellschaftsregister (Registre de Commerce/R.C.) beim Bezirksgericht in Luxemburg-Stadt ist die Gesellschaft unter Sektion B und der Nr. 29.509 eingetragen.

Die Bank ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Verwaltungs- und Privat-Bank AG, Vaduz, Liechtenstein, und wird in den nach liechtensteinischem Recht erstellten Abschluss des Konzerns einbezogen. Der Konzernabschluss liegt beim Stammhaus in Vaduz zur Einsichtnahme auf.

#### Erläuterung 2 – Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Zahlen des Jahresabschlusses sind in Schweizer Franken (CHF) ausgedrückt und wurden nach den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften in Luxemburg, insbesondere dem Gesetz über den Jahresabschluss von Kreditinstituten vom 17. Juni 1992 aufgestellt.

In den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung des Jahres 2001 und in den Erläuterungen dazu sind – mit Ausnahme des Verschmelzungsmehrwerts – die Resultate der Banque Baumann & Cie nicht enthalten. Zum Zweck der Vergleichbarkeit werden in diesem Anhang die Vorjahreszahlen jeweils in Klammern bei den aktuellen Zahlen aufgeführt. Wo ein Vergleich wegen der Fusion nicht sinnvoll ist, werden die Vorjahreszahlen weggelassen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Forderungen aus dem Geld- und Kreditgeschäft sind grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Dem allgemeinen und besonderen Kreditrisiko wurde durch die Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Alle Wertpapiere sind ausschließlich nach dem Niederstwertprinzip bewertet, d.h. zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Marktpreis. Agios oder Disagios auf festverzinslichen Titeln werden nicht ab- oder zugeschrieben. Abschreibungen der Vorjahre bei den Wertpapieren werden aus steuerlichen Gründen beibehalten.



Sachanlagen sind nach dem Anschaffungskostenprinzip bewertet. Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung einer voraussichtlichen betrieblichen Nutzungsdauer: 2 Jahre für EDV-Software, 3 Jahre für Fuhrpark, 4 Jahre für EDV-Hardware, 9 Jahre für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und 9 Jahre für Ein- und Umbauten. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten voll abgeschrieben. Das im Rahmen der Verschmelzung übertragene Grundstück wurde zu Anschaffungskosten bewertet und nicht abgeschrieben. Die Abschreibung des Gebäudes erfolgte über 50 Jahre (siehe auch Erläuterung 4.3.).

Die übrigen Aktivposten sind zum Nennwert bilanziert. Verbindlichkeiten gegenüber Banken und Nichtbanken sowie andere Verbindlichkeiten sind mit den Rückzahlungsbeträgen passiviert.

Die Rückstellungen sind nach vernünftiger kaufmännischer Vorsicht dotiert.

### Erläuterung 3 – Währungsumrechnung

Die Umrechnung der nicht auf die Kapitalwährung (CHF) lautenden Aktiv- und Passivposten in die Kapitalwährung erfolgte grundsätzlich zum Kassakurs des Bilanzstichtages, 1 EUR 1.4548, 1 USD 1.3950 (Vorjahr: 1 EUR 1.4829, 1 USD 1.6775). Abweichend hiervon erfolgte die Umrechnung bei Betriebs- und Geschäftsausstattung, Anteilen an verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen zum Kurs am Anschaffungszeitpunkt.

Noch nicht abgewickelte Kassageschäfte in Fremdwährung sind zum Kassakurs, noch nicht abgewickelte Termingeschäfte zum Terminkurs in die Kapitalwährung umgerechnet worden. Negative Bewertungsergebnisse bei ungedeckten Kassa- und Termingeschäften sind in die Gewinn- und Verlustrechnung eingestellt, positive Bewertungsergebnisse bleiben unberücksichtigt.

Der Gesamtbetrag der Forderungen in Fremdwährung beträgt CHF 1'459 (1'614) Mio. Der Gesamtbetrag der Schuldposten in Fremdwährung beläuft sich auf CHF 1'459 (1'640) Mio.

Erträge und Aufwendungen werden täglich in CHF umgerechnet.



Bindung

## Erläuterung 4 – Erläuterungen von Posten der Bilanz und der Erfolgsrechnung

### 4.1. Forderungen

Nach Restlaufzeiten gliedern sich die Bruttoforderungen wie folgt:

in Mio. CHF	bis 3 Monate *	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt *
Forderungen gegen Kreditinstitute,	1'239.7	104.9	7.0	0.1	1'351.7
davon gegen verbundene Unternehmen: 0 (0)	(1'470.1)	(83.8)	(7.2)	(0.1)	(1'561.2)
Forderungen gegen Kunden,	29.8	10.7	14.8	8.8	64.1
davon gegen verbundene Unternehmen: 0 (0)	(31.1)	(28.2)	(14.6)	(7.7)	(81.6)

\* ohne täglich fällige

Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postscheckämtern, von CHF 31.5 (38.6) sind täglich fällig. Von den täglich fälligen Forderungen an Kreditinstitute i.H. von CHF 70.5 (143.6) Mio. entfallen CHF 0.3 (2.1) Mio.

auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen; von den täglich fälligen Forderungen gegen Kunden i.H. von CHF 20.7 (24.3) Mio. entfallen CHF 0 (0) auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

### 4.2. Schuldverschreibungen, Aktien, Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen etc.

in Mio. CHF	bis 3 Monate	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
Schuldverschreibungen	4.0	9.7	35.6	0	49.3
	(0)	(6.0)	(20.9)	(8.2)	(35.1)

Die Aktienposition beläuft sich auf CHF 0.9 (6.1) Mio. Sämtliche Wertpapiere werden im Umlaufvermögen ausgewiesen. Davon sind CHF 0.2 (6.1) Mio. nicht börsennotiert.

Die Bewertung von Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen erfolgt zum historischen CHF-Kurs.

Gemäss Artikel 69, Absatz 3 des Gesetzes vom 17. Juni 1992 wird das Eigenkapital sowie das Ergebnis aus dem letzten Geschäftsjahr der VPB Finance S.A. – eine 100%ige Tochter der Bank – nicht ausgewiesen, da es sich um eine nicht wesentliche Beteiligung handelt. Das gleiche gilt für Beteiligungen von je 20% an zwei anderen luxemburgischen Vermögensverwaltungsgesellschaften.

#### 4.3. Anlagespiegel

Als immaterielle Anlage wird ausschliesslich EDV-Software und als Sachanlagen werden Grundstücke und Gebäude sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung des Bankgebäudes in der Avenue de la Liberté ausgewiesen.

in 1'000 CHF	Immaterielle Anlagen	
Bruttowert 01.01.02	1'850	(1'299)
Zugänge	132	(551)
Abgänge	52	(0)
Bruttowert 31.12.02	1'930	(1'850)
Kumuliert (*)	1'930	(1'850)
Stand 31.12.02	0	(0)
Abschreibungen im Jahr 2002	132	(551)

in 1'000 CHF	Grundstücke und Gebäude		Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Bruttowert 01.01.02	3'115	(0)	5'610	(4'589)
Zugänge	0	(3'115)	617	(1'073)
Abgänge	3'115	(0)	384	(52)
Bruttowert 31.12.02	0	(3'115)	5'843	(5'610)
Kumuliert *	0	(907)	2'596	(2'284)
Stand 31.12.02	0	(2'208)	3'247	(3'326)
Abschreibungen im Jahr 2002	11	(0)	719	(608)

\* Abschreibungen und Sammelwertberichtigungen

Es werden die ursprünglichen Anschaffungskosten ausgewiesen, die bis zur Übertragung aufgelaufenen Abschreibungen sind ebenfalls in den kumulierten Abschreibungen enthalten.

Das Gebäude in der 36, rue Marie-Adelaïde, Luxemburg wurde bis November 2001 von der ehemaligen Banque Baumann & Cie S.A. genutzt und im Frühjahr 2002 verkauft.

#### 4.4. Sonstige Vermögensgegenstände

Der Bilanzbetrag enthält im Wesentlichen zum Inkasso gegebene Schecks und noch nicht erhaltene Provisionszahlungen aus der Depotbanktätigkeit.

Darüber hinaus werden auch die die Steuerschuld übersteigenden Steuervorauszahlungen von 2001 sowie TVA-Vorauszahlungen aus 2002 ausgewiesen.

#### 4.5. Rechnungsabgrenzungsposten (Aktiv)

Ausgewiesen werden hauptsächlich auf das Geschäftsjahr entfallende Zinsabgrenzungen mit CHF 5.6 (6.2) Mio., davon an verbundene Unternehmen CHF 0 (0) Mio.

#### 4.6. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden

Nach Restlaufzeiten gliedern sich die Verbindlichkeiten wie folgt:

in Mio. CHF	täglich fällig	bis 3 Monate	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
gegenüber Kreditinstituten,	4.6	879.0	71.0	0	0	954.6
davon gegen verbundene Unternehmen: 923.7 (1'112.3)	(10.8)	(1'099.4)	(80.8)	(0)	(0)	(1'191.0)
gegenüber Kunden,	291.6	245.5	14.8	4.2	1.7	557.8
davon gegen verbundene Unternehmen: 1.3 (1.6)	(349.4)	(253.8)	(7.5)	(4.8)	(0)	(615.4)
Nachrangige Verbindlichkeiten					20.0	20.0
siehe auch 4.10					(40.0)	(40.0)
Eventualverbindlichkeiten		0.3	0.8	3.1	0	4.2
siehe auch 4.13		(0.1)	(1.6)	(1.5)	(0)	(3.2)
Nicht ausgenutzte Kreditzusagen	0	4.7	0	7.3	0	12.0
siehe auch 4.14	(0)	(0)	(7.4)	(8.6)	(0)	(16.0)

#### 4.7. Sonstige Verbindlichkeiten

Der Betrag enthält im Wesentlichen Sozialabgaben, Steuerverbindlichkeiten und zu zahlende Schecks.

#### 4.8. Rechnungsabgrenzung (Passiv)

Ausgewiesen werden fast ausschließlich auf das Geschäftsjahr entfallende Zinsabgrenzungen. Von diesen betreffen CHF 1.6 (2.6) Mio. verbundene Unternehmen.

#### 4.9. Rückstellungen

Die anderen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für die Einlagensicherung AGDL, Gehälter und Jahresabschlusskosten sowie für Eventualverpflichtungen, darunter solche für Folgen aus gewissen Marktturbulenzen der vergangenen Jahre.

#### Vereinigung zur Sicherung von Geldanlagen in Luxemburg

Die Bank ist der eingetragenen Vereinigung «Association pour la Garantie des Dépôts, Luxembourg» (AGDL), welche am 25. September 1989 gegründet wurde, beigetreten. Die Statuten der AGDL wurden in der Generalversammlung vom 24. Juli 1997 und 24. Dezember 2000 abgeändert.

Das alleinige Ziel der AGDL besteht darin, den Kunden der Kreditinstitute, welche Mitglied bei der AGDL sind, eine gemeinschaftliche Absicherung ihrer Geldanlagen und Wertpapiere zu bieten.

Die Anlagen der Kunden, seien dies physische oder juristische Personen im Sinne der Gesetzgebung, sind pro Kun-

de bis zu einem Betrag von EUR 20'000\* für Gelddepots und weitere Euro 20'000\* für Wertpapierdepots gewährleistet.

Im Fall einer Inanspruchnahme der Garantie ist jedes Mitglied der AGDL verpflichtet, bis zu 5% seiner Einlagen zur Verfügung zu stellen.

Zum Ende des Berichtsjahres stand der Bank eine Rückstellung zur Absicherung des mit dieser Garantie verbundenen Risikos zur Verfügung. Der Betrag dieser Rückstellung ist im Abschnitt «Rückstellungen» im Passiva der Bilanz enthalten.

\* bzw. vergleichbarer Wert in irgendeiner anderen Währung

#### Euro

Die Bank hatte, unter Berücksichtigung der luxemburgischen Steuergesetzgebung, eine Rückstellung gebildet, um die Kosten beim Übergang zum Euro aufzufangen. Der Restbetrag dieser Rückstellung in Höhe von CHF 95'000 wurde zum Jahresende 2002 aufgelöst.

#### 4.10. Nachrangige Verbindlichkeiten

Ausgewiesen wird ein variabel verzinsliches nachrangiges Darlehen der Muttergesellschaft. Das unbefristete Darlehen wurde im Geschäftsjahr mit durchschnittlich 5.0% (5.0%) verzinst; die Aufwendungen in 2002 betragen insgesamt CHF 2'017'000 (1'142'000). Das Darlehen wurde am 27. Dezember 2002 nach Genehmigung durch die CSSF von bis dahin CHF 40 Mio. auf nunmehr CHF 20 Mio. reduziert.

Das Darlehen, kündbar mit einer Frist von 5 Jahren zum Ende eines Kalenderjahres, erfüllt die Voraussetzung des CSSF-Rundschreibens 2000/10 vom 23.03.2000 hinsichtlich der Hinzurechnung zu den Eigenmitteln.

Es gilt als ausdrücklich vereinbart, dass die Verpflichtung zur Rückzahlung der Hauptsumme und der Zinsen aus diesem Darlehen allen sonstigen Verpflichtungen des Darlehensnehmers gegenüber jedwedem Dritten und auch sonstigen Verpflichtungen gegenüber dem Darlehensgeber im Range nachgeordnet sein soll.

Solange sich der Darlehensnehmer im Verzug mit Verbindlichkeiten gegenüber jedwedem Dritten befindet, kann der Darlehensgeber die Gesamtschuld weder verlangen, noch einklagen, noch aufrechnen, noch Besicherung fordern. Im Falle einer Liquidation des Darlehensnehmers wird die Forderung des Darlehensgebers den Forderungen aller anderen Gläubiger untergeordnet sein und wird erst zurückgezahlt werden, nachdem alle anderen nicht auch untergeordneten Forderungen, welche zu diesem Zeitpunkt bestehen, befriedigt sein werden.

#### **4.11. Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital besteht aus 20'000 gleichrangigen Namenaktien à nominal CHF 1'000.

#### **4.12. Andere Rücklagen**

In den anderen Rücklagen ist mit CHF 4.6 Mio. eine befristet nicht ausschüttbare Rücklage für die steuerliche Anrechnung der Vermögensteuer enthalten. Für die steuerli-

che Anrechnung der Vermögensteuer 2002 sollen dieser Rücklage weitere CHF 1.2 Mio. zugeführt werden.

Darüber hinaus wurden im Berichtsjahr weitere CHF 1.5 Mio. von den frei verfügbaren Rücklagen den befristet nicht ausschüttbaren Rücklagen zugeführt, da auch die Banque Baumann & Cie S.A. von der Anrechnung Gebrauch gemacht hatte.

Die beim Verkauf der Liegenschaft realisierten stillen Reserven werden in den Sonderposten mit Rücklageanteil eingelegt.

#### **4.13. Eventualverbindlichkeiten**

Eventualverbindlichkeiten bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von CHF 4.2 (3.2) Mio., davon CHF 0 (0) als gegebene Garantie an verbundene Unternehmen.

#### **4.14. Treuhandgeschäfte und Kredite**

Das gesamte außerbilanzielle Treuhandvolumen, CHF 5.4 (57.6) Mio., entfällt auf der Aktivseite auf Forderungen an Kunden. Auf der Passivseite besteht das Treuhandvolumen ausschließlich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kunden.

Die nicht ausgenutzten Kreditzusagen betreffen ausschließlich nicht verbundene Unternehmen.





Austausch

#### 4.15. Analyse der Risikopolitik und der Finanzinstrumente

Trotz einer konservativ angelegten Geschäftstätigkeit misst die Bank dem Risikomanagement und der Risikoüberwachung eine besondere Bedeutung zu.

Der Verwaltungsrat legt auf Vorschlag der Geschäftsleitung Limiten für die Risikopolitik fest. Die Bank führt nur kleine Handelsbestände. Derivative Instrumente werden ausschließlich zu Absicherungszwecken eingesetzt. Zur Begrenzung der Marktpreisrisiken bestehen Marktpreisrisikolimiten; die Überwachung erfolgt täglich.

Sämtliche Risikopositionen der Bank werden in ein konzernweites Risikostreuungs- und Messsystem eingebunden. Dabei werden Zins- und Währungsrisiken überwacht. Die Messung und Kontrolle der Marktrisiken erfolgt mittels eines den internationalen Standards entsprechenden Value-at-Risk-Verfahrens.

Durch die weitgehend laufzeitkongruente Struktur der Aktiven und Passiven sind die Liquiditätsrisiken als äußerst gering einzustufen. Fristentransformationen können innerhalb strengen Limiten getätigt werden. Per 31.12.2002 betrug der Liquiditätskoeffizient 96,4% (96,6%); gesetzlich vorgeschrieben sind mindestens 30%.

Adressausfallrisiken werden minimiert, indem auf Konzernebene streng überwachte Kontrahenten- und Länderlimiten bestehen.

Kreditrisiken werden ebenfalls durch strenge Limiten eingeschränkt. Die Forderungen an Kunden bestehen haupt-

sächlich aus Lombardkrediten, die durch verpfändete Vermögenswerte gedeckt sind.

Interne Beratungsrisiken und operationelle Risiken werden durch interne Kontrollen minimiert.

Die Primärfinanzinstrumente der Bank sind in den Ziffern 4.1; 4.2 (Aktiva) und 4.6; 4.10; 4.13; 4.14 (Passiva) detailliert aufgeführt.

Die derivativen Finanzinstrumente der Bank gliedern sich wie folgt:

in Mio. CHF	bis 3 Monate	bis 1 Jahr	bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamt
<b>Freiverkehr – Aktiva</b>					
Interest Rate-Swaps				5.8	5.8
				(6.4)	(6.4)
Devisen-Outrights & Swaps	13.8	40.5	0.5	0	54.8
	(85.9)	(3.0)	(8.4)	(0)	(97.3)
<b>Freiverkehr – Passiva</b>					
Interest Rate-Swaps				5.8	5.8
				(6.4)	(6.4)
Devisen-Outrights & Swaps	13.8	40.4	0.4	0	54.6
	(85.2)	(3.0)	(8.4)	(0)	(96.6)
<b>Börsengehandelt – Aktiva</b>					
Zins-Futures	0				0
	(0.6)				(0.6)
Aktien/Index-Optionen	10.3	2.3	0.1		12.7
	(10.6)	(2.9)	(0.5)		(14.0)
Index-Futures	1.6				1.6
	(0)				(0)
<b>Börsengehandelt – Passiva</b>					
Zins-Futures	0				0
	(0.6)				(0.6)
Aktien/Index-Optionen	10.3	2.3	0.1		12.7
	(10.6)	(2.9)	(0.5)		(14.0)
Index-Futures	1.6				1.6
	(0)				(0)

Bei den derivativen Geschäften handelt es sich mehrheitlich um durchgehandelte Transaktionen, die die Bank auf ausdrücklichen Kundenwunsch abwickelt. Ausnahmsweise geht die Bank auch eigene Positionen zu Absicherungszwecken ein. Bei den ausgewählten Gegenparteien handelt es sich ausnahmslos um Banken erster Qualitätsgüte und das Mutterhaus. Die Bank führt solche Kundengeschäfte nur dann durch, wenn sie eine ausreichende Deckung des entsprechenden Kunden erhalten hat.

Noch nicht abgewickelte Termingeschäfte bestanden zum Bilanzstichtag als Devisentermingeschäfte, die im Wesentlichen im Auftrag von Kunden abgeschlossen waren. Mit verbundenen Unternehmen bestanden offene Geschäfte in Höhe von CHF 26.6 (34.4) Mio.

Die Bank arbeitet mit der Ursprungsrisikomethode zur Beurteilung des Kreditrisikos für derivative Freiverkehrsinstrumente. Daraus ergibt sich:

in Mio. CHF	Nennwert	Betrag in Risiko-Äquivalenz	Risiko
Interest Rate-Swaps	5.84	0.06	0.06
	(6.40)	(0.06)	(0.06)
Devisen-Outrights & Swaps	54.78	1.11	1.11
	(72.40)	(2.70)	(2.70)

#### 4.16. Erfolgsrechnung

Die Provisionsaufwendungen enthalten Entschädigungen der Bank an das Stammhaus für erbrachte Leistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen die beim Verkauf der Liegenschaft realisierten stillen Reserven, Steuererstattungen und auch aufgelöste Rückstellungen für betriebliche Aufwendungen.

Die Zins-, Provisions- und sonstigen Erträge sind nahezu ausschließlich auf dem westeuropäischen Markt erzielt worden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Zuführung zur AGDL-Rückstellung.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführungen zu Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken beinhalten im Wesentlichen die Einzelwertberichtigungen auf Kredite sowie die Sammelwertberichtigungen auf alle Aktivposten.

Die Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten und Kreditrisiken sind zurückzuführen auf einen Volumenrückgang der wertberichtigten Kredite und anderer Aktiva.

## Erläuterung 5 – Sonstige Angaben

Dienstleistungen der Bank für Dritte umfassen hauptsächlich die Verwahrung und Verwaltung von Vermögen sowie Treuhändertätigkeiten.

Die Bank beschäftigte durchschnittlich 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; 6 Direktion, 59 Angestellte. Die Bezüge der Direktion betrugen für 2002 insgesamt CHF 1'544'000, es wurden CHF 155'000 für Pensionszusagen aufgewendet sowie insgesamt Kredite – inkl. Garantieleistungen – in Höhe von CHF 963'000 zum Jahresende gewährt (siehe Erläuterung 2). An Mitglieder des Verwaltungsrates wurden, wie im Vorjahr, keine Bezüge oder Kredite gewährt. Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen mit CHF 695'000 (904'000) und resultieren aus Mietverträgen.



## Globales Verständnis

## Bericht des Abschlussprüfers

### An den Verwaltungsrat der VP Bank (Luxembourg) S.A. Luxembourg

Entsprechend dem uns vom Verwaltungsrat erteilten Auftrag vom 4. Dezember 2002 haben wir den beigefügten Jahresabschluss der VP Bank (Luxembourg) S.A. für das Geschäftsjahr 2002 geprüft und von dem dazugehörigen Lagebericht Kenntnis genommen. Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind vom Verwaltungsrat im Rahmen seiner Verantwortlichkeit erstellt worden. In unserer Verantwortlichkeit liegt es, aufgrund unserer Prüfungshandlungen diesem Jahresabschluss ein Testat zu erteilen und die Übereinstimmung des Lageberichtes mit dem Jahresabschluss zu prüfen.

Wir führten unsere Prüfung nach international anerkannten Prüfungsgrundsätzen durch. Diese Grundsätze verlangen, dass unsere Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Abschlussprüfung besteht in der stichprobenweisen Prüfung der Grundlagen der im Jahresabschluss enthaltenen Zahlen und Angaben. Sie umfasst des Weiteren die Beurteilung der vom Verwaltungsrat im Jahresabschluss angewendeten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und die wesentlichen von ihm vorgenommenen Bewertungen im Rahmen des Jahresabschlusses sowie die Würdigung des Jahresabschlusses im Ganzen.

Wir sind der Ansicht, dass unsere Abschlussprüfung eine angemessene Grundlage für die Erteilung unseres Testats bildet.

Nach unserer Auffassung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften in Luxemburg. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzanlage der VP Bank (Luxembourg) S.A. zum 31. Dezember 2002 sowie der Ertragslage des Geschäftsjahres 2002.

Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

ERNST & YOUNG  
Société Anonyme

Réviseur d'entreprises  
Kenneth A. HAY  
Luxemburg, den 7. Februar 2003

# VP Bank Gruppe

# VP Bank auf einen Blick

	2002	2001	Veränderungen in %
<b>Eckzahlen zur Bilanz in Mio. CHF</b>			
Bilanzsumme	8'858.0	10'440.0	-15.2
Bankendebitoren	5'201.4	6'661.4	-21.9
Kundenausleihungen	2'537.1	2'460.2	3.1
Kundengelder	7'494.9	8'900.3	-15.8
Eigenmittel (inkl. Rückstellungen für allg. Bankrisiken)	1'000.2	1'069.9	-6.5
<b>Eckzahlen zur Erfolgsrechnung in Mio. CHF</b>			
Nettoertrag	162.1	238.2	-31.9
Zinsdifferenzgeschäft	90.8	105.1	-13.6
Kommissionsertrag (netto)	120.3	142.1	-15.3
Ertrag aus Handel mit Devisen und Edelmetallen	17.6	18.2	-3.5
Wertschriftenerfolg	-74.7	-37.5	n.a.
Betriebsaufwand	126.2	128.1	-1.5
Operativer Konzernernfolg	-23.2	50.1	n.a.
Konzerngewinn	38.7	68.4	-43.4
<b>Kennzahlen</b>			
Betreutes Kundenvermögen in Mrd. CHF	25.2	29.6	-14.9
Auslandquote der Aktiven in %	56.0	54.8	
Return on Equity in % (Verhältnis Operativer Konzernernfolg zu Eigenmittel inkl. Rückstellungen für allg. Bankrisiken)	-2.3	4.7	
Wirtschaftlichkeit in % (Verhältnis Betriebsaufwand zu Nettoertrag)	77.8	53.8	
Personalbestand (teilzeitbereinigt, ohne Praktikanten) <sup>1</sup>	548.9	561.5	
Nettoertrag pro Mitarbeiter in CHF 1'000	295.3	424.2	
Betriebsaufwand pro Mitarbeiter in CHF 1'000	229.9	228.1	
Operativer Konzernernfolg pro Mitarbeiter in CHF 1'000	-42.3	89.1	
Konzerngewinn pro Mitarbeiter in CHF 1'000	70.5	121.7	

## VP Bank auf einen Blick (Fortsetzung)

	2002	2001	Veränderungen in %
<b>Kennzahlen zu den VP Bank-Aktien</b>			
Konzerngewinn pro Inhaberaktie in CHF	4.53	8.00	
Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF	0.45	0.80	
Price Earning Ratio Inhaberaktie	33.26	30.64	
Price Earning Ratio Namenaktie	33.15	28.45	
Dividende pro Inhaberaktie in CHF	1.50 <sup>2</sup>	4.50	
Dividende pro Namenaktie in CHF	0.15 <sup>2</sup>	0.45	
Eigenmittel pro Inhaberaktie in CHF <sup>3</sup>	116.98	125.14	
Eigenmittel pro Namenaktie in CHF <sup>3</sup>	11.70	12.51	

<sup>1</sup> Aufgrund der neuen liechtensteinischen Bestimmungen sind in Bezug auf die Angabe zum Personalbestand die Lehrlinge mit 50% zu berücksichtigen. Zu Vergleichszwecken wurden die Vorjahresangaben entsprechend angepasst.

<sup>2</sup> Vorbehältlich der Zustimmung der Generalversammlung

<sup>3</sup> inkl. Rückstellungen für allg. Bankrisiken

## Gesellschaftskapital

in 1'000 CHF	per 31.12.2002			per 31.12.2001		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Art. 24e Abs. 1 Ziff. 3.10 FL-BankV						
Inhaberaktien	74'329	7'432'850	74'329	74'329	7'432'850	74'329
Namenaktien	11'171	11'171'500	11'171	11'171	11'171'500	11'171
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>85'500</b>	<b>18'604'350</b>	<b>85'500</b>	<b>85'500</b>	<b>18'604'350</b>	<b>85'500</b>

## Bedeutende Kapitaleigner und stimmrechtsgebundene Gruppen von Kapitaleignern

in 1'000 CHF	per 31.12.2002			per 31.12.2001		
	Nominal	Anteil in % am Nominal	Stimmen-anteil in %	Nominal	Anteil in % am Nominal	Stimmen-anteil in %
Art. 24e Abs. 1 Ziff. 3.10.1 FL-BankV						
mit Stimmrecht						
Gemeinnützige «Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger», Vaduz	13'181	15.4	48.4	13'181	15.4	48.4
BZ Gruppe Holding AG, Wilen	29'687	34.7	16.0	28'130	32.9	15.2
Martin Hilti Familien-Treuhänderschaft, Schaan	5'550	6.5	11.4	5'550	6.5	11.4

# Groupe VP Bank

# Chiffres clés VP Bank

	2002	2001	Variation en %
<b>Chiffres clés du bilan en millions de CHF</b>			
Total du bilan	8'858.0	10'440.0	-15.2
Avoirs en banque	5'201.4	6'661.4	-21.9
Prêts à la clientèle	2'537.1	2'460.2	3.1
Depôts de la clientèle	7'494.9	8'900.3	-15.8
Fonds propres (provisions pour risques bancaires généraux incl.)	1'000.2	1'069.9	-6.5

## Chiffres clés du compte de profits et pertes en mio. de CHF

Revenus nets	162.1	238.2	-31.9
Produit net d'intérêts	90.8	105.1	-13.6
Commissions nettes	120.3	142.1	-15.3
Produit des opérations sur devises et métaux précieux	17.6	18.2	-3.5
Produit des opérations sur titres	-74.7	-37.5	n.a.
Frais d'exploitation	126.2	128.1	-1.5
Bénéfice opérationnel	-23.2	50.1	n.a.
Bénéfice du groupe	38.7	68.4	-43.4

## Ratios

Fonds administrés pour la clientèle en mia. de CHF	25.2	29.6	-14.9
Actifs déposés à l'étranger en %	56.0	54.8	
Return on Equity en % (Bénéfice opérationnel du groupe par rapport aux fonds propres y inclus provisions pour risques bancaires généraux)	-2.3	4.7	
Rentabilité en % (Frais d'exploitation par rapport aux revenus nets)	77.8	53.8	
Nombre d'employés (en équivalent temps plein, stagiaires) <sup>1</sup>	548.9	561.5	
Revenu net par employé en CHF 1'000	295.3	424.2	
Frais généraux par employé en CHF 1'000	229.9	228.1	
Bénéfice opérationnel par employé en CHF 1'000	-42.3	89.1	
Bénéfice du groupe par employé en CHF 1'000	70.5	121.7	

### Chiffres clés VP Bank (suite)

	2002	2001	Variation en %
<b>Chiffres clés en rapport avec les actions VP Bank</b>			
Bénéfice du groupe par action au porteur en CHF	4.53	8.00	
Bénéfice du groupe par action nominative en CHF	0.45	0.80	
Price Earning Ratio action au porteur	33.26	30.64	
Price Earning Ratio action nominative	33.15	28.45	
Dividende par action au porteur en CHF	1.50 <sup>2</sup>	4.50	
Dividende par action nominative en CHF	0.15 <sup>2</sup>	0.45	
Fonds propres par action au porteur en CHF <sup>3</sup>	116.98	125.14	
Fonds propres par action nominative en CHF <sup>3</sup>	11.70	12.51	

<sup>1</sup> Conformément aux nouvelles réglementations liechtensteinoises, les stagiaires sont comptabilisés pour 50% dans l'effectif total. Afin de garder une base de comparaison, les chiffres de l'année précédente ont été adaptés.

<sup>2</sup> Sous réserve d'approbation par l'Assemblée Générale.

<sup>3</sup> Y inclus les provisions pour risques bancaires généraux.

## Capital social

en 1'000 CHF Art. 24e Abs. 1 Ziff. 3.10 FL-BankV	au 31.12.2002			au 31.12.2001		
	Valeur nominale totale	Nombre de titres	Capital donnant droit à des dividendes	Valeur nominale totale	Nombre de titres	Capital donnant droit à des dividendes
Actions au porteur	74'329	7'432'850	74'329	74'329	7'432'850	74'329
Actions nominatives	11'171	11'171'500	11'171	11'171	11'171'500	11'171
<b>Total capital social</b>	<b>85'500</b>	<b>18'604'350</b>	<b>85'500</b>	<b>85'500</b>	<b>18'604'350</b>	<b>85'500</b>

## Actionnaires significatifs et groupes d'actionnaires liés par vote commun

en 1'000 CHF Art. 24e Abs. 1 Ziff. 3.10.1 FL-BankV	au 31.12.2002			au 31.12.2001		
	Nominal	Part du Nominal (%)	Part en droit de vote (%)	Nominal	Part du Nominal (%)	Part en droit de vote (%)
avec droit de vote						
Gemeinnützige «Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger», Vaduz	13'181	15.4	48.4	13'181	15.4	48.4
BZ Gruppe Holding AG, Wilen	29'687	34.7	16.0	28'130	32.9	15.2
Martin Hilti Familien-Treuhänderschaft, Schaan	5'550	6.5	11.4	5'550	6.5	11.4

VP Bank Group

# Key figures VP Bank

	2002	2001	Changes in %
<b>Key figures of the consolidated balance sheet in CHF millions</b>			
Balance sheet total	8'858.0	10'440.0	-15.2
Due from banks	5'201.4	6'661.4	-21.9
Loans to customers	2'537.1	2'460.2	3.1
Customer deposits	7'494.9	8'900.3	-15.8
Capital funds (incl. provisions for general banking risks)	1'000.2	1'069.9	-6.5
<b>Key figures of the profit and loss account in CHF millions</b>			
Net income	162.1	238.2	-31.9
Net interest income	90.8	105.1	-13.6
Net commission income	120.3	142.1	-15.3
Income from foreign exchange & precious metals trading	17.6	18.2	-3.5
Income from securities	-74.7	-37.5	n.a.
Operating expenses	126.2	128.1	-1.5
Operating profit	-23.2	50.1	n.a.
Group profit	38.7	68.4	-43.4
<b>Key ratios</b>			
Customer assets under administration in CHF billions	25.2	29.6	-14.9
Foreign assets as % of total assets	56.0	54.8	
Return on equity in % (Ratio of operating profit to shareholder equity. Equity position includes reserves for general business risk)	-2.3	4.7	
Operating efficiency in % (Ratio of operating costs to net result)	77.8	53.8	
Personnel headcount (Net of part-time employees and interns) <sup>1</sup>	548.9	561.5	
Net income per employee in CHF 1'000s	295.3	424.2	
Operating expenses per employee in CHF 1'000s	229.9	228.1	
Operating profit per employee in CHF 1'000s	-42.3	89.1	
Group net profit per employee in CHF 1'000s	70.5	121.7	

### Key figures VP Bank (continuation)

	2002	2001	Changes in %
<b>Key figures for VP Bank Shares</b>			
Group profit per bearer share in CHF	4.53	8.00	
Group profit per registered share in CHF	0.45	0.80	
Price/earnings ratio per bearer share	33.26	30.64	
Price/earnings ratio per registered share	33.15	28.45	
Dividend per bearer share in CHF	1.50 <sup>2</sup>	4.50	
Dividend per registered share in CHF	0.15 <sup>2</sup>	0.45	
Capital funds per bearer share in CHF <sup>3</sup>	116.98	125.14	
Capital funds per registered share in CHF <sup>3</sup>	11.70	12.51	

<sup>1</sup> Under new Liechtenstein rules for stating personnel headcount, a trainee is considered 50 % of a regular employee. For comparison purposes, the previous year's figures have been adjusted accordingly.

<sup>2</sup> Subject to the approval by the General Meeting

<sup>3</sup> Including provisions for general banking risks

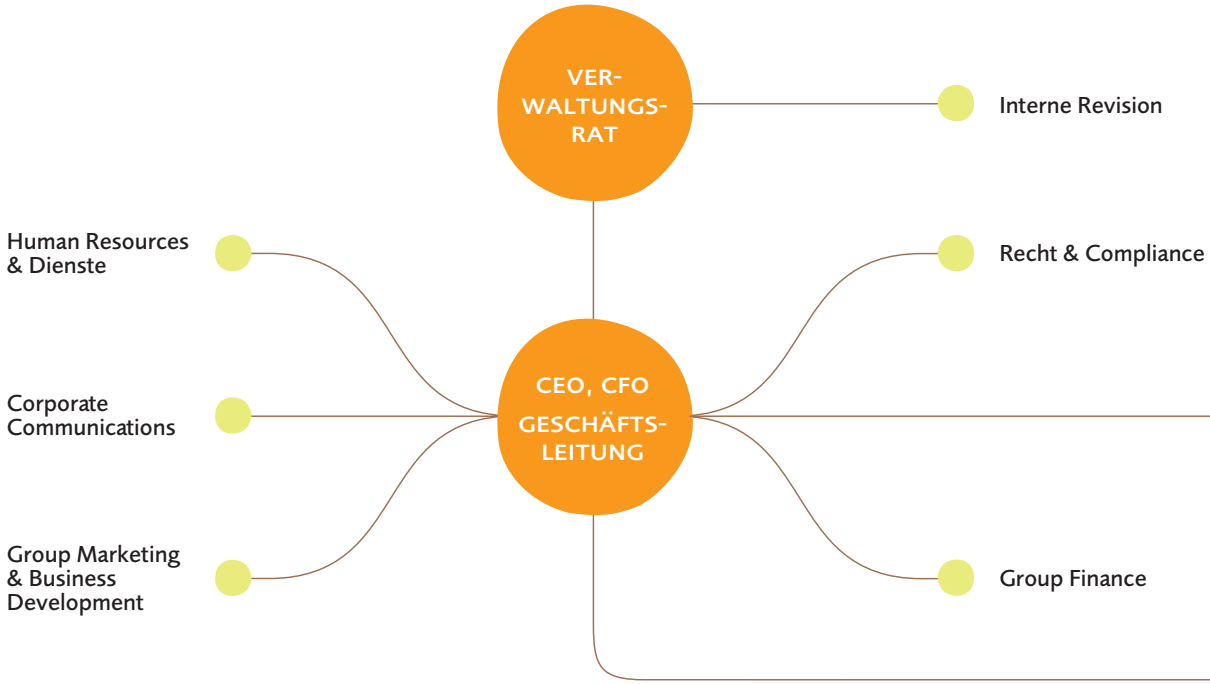
## Share capital

in CHF 1,000 Art. 24e Abs. 1 Ziff. 3.10 FL-BankV	at 12/31/2002			at 12/31/2001		
	Total nominal value	Number of shares	Capital entitled to dividends	Total nominal value	Number of shares	Capital entitled to dividends
Bearer shares	74'329	7'432'850	74'329	74'329	7'432'850	74'329
Registered shares	11'171	11'171'500	11'171	11'171	11'171'500	11'171
<b>Total share capital</b>	<b>85'500</b>	<b>18'604'350</b>	<b>85'500</b>	<b>85'500</b>	<b>18'604'350</b>	<b>85'500</b>

## Significant shareholders and groups of shareholders bound by voting right agreements

in CHF 1,000 Art. 24e Abs. 1 Ziff. 3.10.1 FL-BankV	at 12/31/2002			at 12/31/2001		
	Nominal	Share in % of nominal amount	Share in voting rights in %	Nominal	Share in % of nominal amount	Share in voting rights in %
With voting rights						
Public service "Stiftung Fürstlicher Kommerzienrat Guido Feger", Vaduz	13'181	15.4	48.4	13'181	15.4	48.4
BZ Gruppe Holding AG, Wilen	29'687	34.7	16.0	28'130	32.9	15.2
Martin Hilti Familien-Treuhänderschaft, Schaan	5'550	6.5	11.4	5'550	6.5	11.4

# Struktur der VP Bank Gruppe



		Liechtenstein	Zürich	Luxemburg	BVI	Andere
● Private Clients	Personal Banking	●				
	Private Banking	●	●	●	●	●
	Intermediaries	●	●	●	●	
● Trust Banking	Firmenkunden				●	
	IT	●	●	●	●	
	Client Investment Management	●	●	●		●
● Investment Management	Bank Capital Management	●				
	Produktion	●	●	●	●	

## Aktivitäten VP Bank Gruppe

### VP Bank Gruppe – seit 1956 in Liechtenstein

Die VP Bank beschäftigt weltweit knapp 600 Personen und ist – nebst dem Hauptsitz in Vaduz (FL) – in fünf Ländern vertreten (Schweiz, Luxemburg, Deutschland, British Virgin Islands, Uruguay). Die Dienstleistungen sind unter dem Globalbegriff Wealth Management in den fünf Bereichen Private, Personal und Trust Banking sowie Firmenkunden und Investment Management zusammengefasst.

Die VP Bank ist eine Wealth Management Bank: Im Zentrum der persönlichen Beratung und der angebotenen Produkte steht der langfristige Vermögensaufbau und die Vermögensentwicklung für private und institutionelle Kunden. Im Rahmen der ganzheitlichen Beratung werden aber auch Steuer- und Erbschaftsfragen und Fragen zu weiteren Vermögenswerten beantwortet.

Die VP Bank gehört zur Gruppe der drei grössten Banken in Liechtenstein und ist Mitglied im liechtensteinischen Bankenverband.

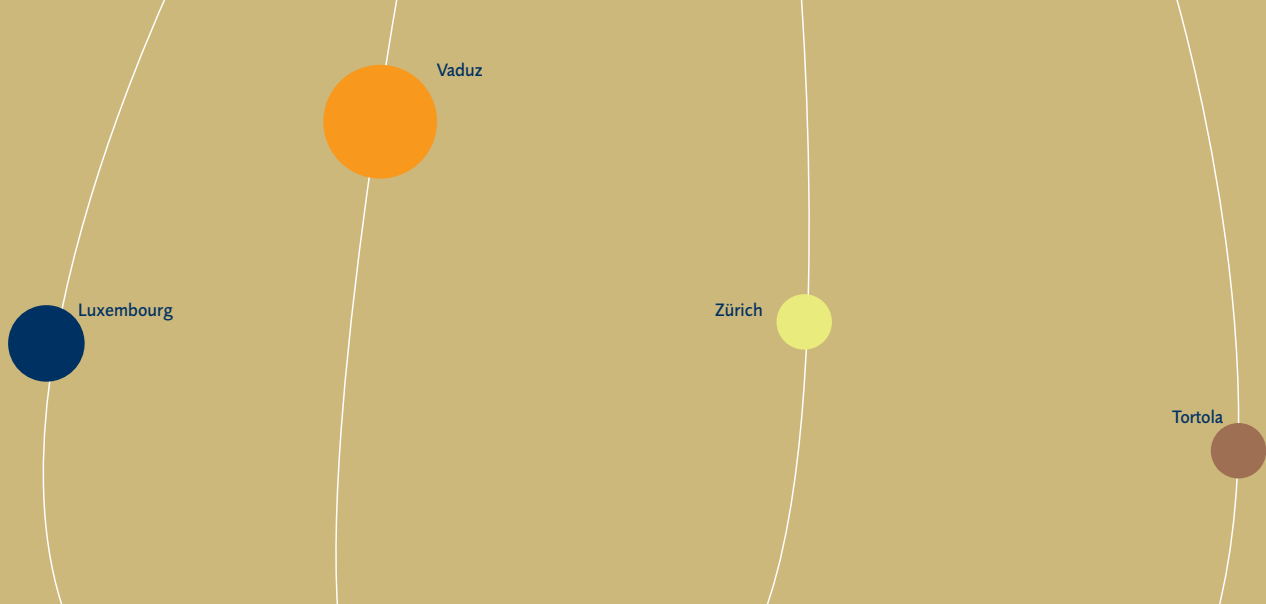
33'000 Personen leben im Fürstentum Liechtenstein. Das Land hat eine Fläche von 160 Quadratkilometern und liegt im Herzen Europas. Diese zentrale Lage und die politische Stabilität haben die Entwicklung des Fürstentums entscheidend begünstigt. Der Finanz-Sektor ist in den 90er Jahren speziell gewachsen – und zwar um 100 Prozent. Die internationale Verknüpfung des Fürstentums findet auf allen Ebenen statt: Der Ausländeranteil am Arbeitsplatz beträgt 63 Prozent, und 34.4 Prozent der Bewohner sind ausländischer Herkunft. 17 Banken sind im Lande tätig.

### VP Bank (Schweiz) AG, Zürich (CH)

Die VP Bank (Schweiz) AG wurde 1998 gegründet und bietet umfassende Dienstleistungen für gehobene Privatkunden, unabhängige Vermögensverwalter, Rechtsanwälte und Treuhänder an. Individuelle Kundenbetreuung, höchste Diskretion, Professionalität und Know-how sind als zentrale Prinzipien in der Geschäftsphilosophie verankert. Durch ihre Präsenz in Zürich unterstreicht die VP Bank Gruppe die Bedeutung des Finanzplatzes Schweiz mit seiner über 200-jährigen Tradition im Private Banking. Geschäftsleitung: Dr. Stefan Gugger (Vorsitz), Urs Müller  
2002: Betreute Kundenvermögen: CHF 1'453.7 Mio.

Bilanzsumme: CHF 168.7 Mio.

Reingewinn: CHF 1.4 Mio.



#### **VP Bank and Trust Company (BVI) Limited, British Virgin Islands**

Die 1995 als Joint Venture mit dem Allgemeinen Treuhandunternehmen (ATU), Vaduz (FL), gegründete VP Bank and Trust Company (BVI) Ltd. vereinigt eine Bank, eine Trust-, eine Fondsverwaltungs- und eine im Versicherungsbereich tätige Gesellschaft unter ihrem Dach.

2002 wurde die Diversifizierung der Geschäftsaktivitäten weiter vorangetrieben. Die Kunden schätzen insbesondere die kundenspezifische Dienstleistungs-Pakete der VP Bank and Trust Company.

Geschäftsleitung: **Dr. Peter Reichenstein**

2002: Betreute Kundenvermögen: USD 671.6 Mio.

Bilanzsumme: USD 359.3 Mio.

Reingewinn: USD 2.9 Mio.

#### **VP Bank Fondsleitung AG, Vaduz (FL)**

Die VP Bank Fondsleitung AG wurde im Jahre 1996 gegründet. Sie administriert die durch das Stammhaus aufgelegten Fonds. Mit dem Inkrafttreten des Gesetzes über Investmentunternehmen (IUG) zur selben Zeit wurde der Grundstein für den Fondsplatz Liechtenstein gelegt, welchen die VP Bank von der ersten Stunde an aktiv mitgestaltet hat. Das Produktangebot wird laufend überprüft und den Kunden- und Marktbedürfnissen entsprechend erweitert.

Geschäftsleitung: **Peter Bargetze (Vorsitz),**

**Wolfgang Mayer**

2002: Betreutes Fondsvolumen: CHF 1'825.5 Mio.

#### **IFOS Internationale Fonds Service AG, Vaduz (FL)**

Die IFOS Internationale Fonds Service AG ist ebenfalls eine Fondsleitungsgesellschaft gemäss dem liechtensteinischen Gesetz über Investmentunternehmen. Das Angebot umfasst alle Dienstleistungen, welche mit der Gründung und Administration von Fonds für Dritte zusammenhängen.

Mit der IFOS haben institutionelle Anleger wie zum Beispiel Vermögensverwalter, Treuhänder, Versicherungen und Pensionskassen die Möglichkeit ihren eigenen Fonds aufzulegen. Die IFOS ist für die Fund und Manager Selection VP Bank verantwortlich und bedient sich für diese Aufgabe des selbst entwickelten Analyse-Systems Fund Decathlon™.

Geschäftsleitung: **Wolfgang Mayer (Vorsitz),**

**Peter Bargetze**

2002: Betreutes Fondsvolumen: CHF 73.8 Mio.



#### **IGT Intergestions Trust reg., Vaduz (FL)**

Der Trust ist auf die Gründung und Verwaltung von Gesellschaften und Stiftungen im In- und Ausland spezialisiert. Das Angebot richtet sich vor allem an die internationalen Kunden innerhalb der VP Bank Gruppe. Die Dienstleistungen zur Strukturierung von Vermögen und zur Nachlassplanung haben eine hohe Bedeutung.

Geschäftsleitung: **Viktor Büchel**

#### **Repräsentanzen**

Die Repräsentanzen in München, Deutschland, (seit 1991) und Montevideo, Uruguay, (seit 1997) sind wertvolle Stützpunkte der VP Bank Gruppe. Sie dienen der Akquisition und der Pflege der Kundenbeziehungen im Private Banking.



# Die VP Bank Gruppe

## VP Bank (Luxembourg) S.A.

Avenue de la Liberté 26 , L-2019 Luxembourg, Luxemburg  
Tel +352 404 777-1, Fax +352 481 117  
info.lu@vpbank.com, www.vpbank.com

## VPB Finance S.A.

Avenue de la Liberté 26 , L-2019 Luxembourg, Luxemburg  
Tel +352 404 777 383, Fax +352 404 777 389

## Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft

Aeulestrasse 6  
FL-9490 Vaduz  
Liechtenstein  
Tel +800 066 055 00  
Fax +423 235 65 00  
info@vpbank.com

## VP Bank (Schweiz) AG

Bleicherweg 50  
CH-8039 Zürich  
Schweiz  
Tel +41 1 226 24 24  
Fax +41 1 226 25 24  
info.ch@vpbank.com

## IGT Intergestions Trust reg.

Aeulestrasse 6  
Postfach 1242  
FL-9490 Vaduz  
Liechtenstein  
Tel +423 233 11 51  
Fax +423 233 22 24

## VP Bank and Trust Company (BVI) Ltd.

P.O.Box 3463  
3076 Sir Francis Drake's Highway  
Road Town, Tortola  
British Virgin Islands  
Tel +1 284 494 11 00  
Fax +1 284 494 11 99  
info.bvi@vpbank.com

## VP Bank Fondsleitung Aktiengesellschaft

Schmedgass 6  
FL-9490 Vaduz  
Liechtenstein  
Tel +423 235 66 99  
Fax +423 235 76 99  
vpf@vpbank.com

## IFOS Internationale Fonds Service Aktiengesellschaft

Schmedgass 6  
FL-9490 Vaduz  
Liechtenstein  
Tel +423 235 67 67  
Fax +423 235 67 77  
ifos@vpbank.com

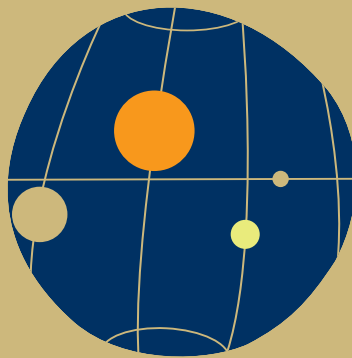
## Verwaltungs- und Privat-Bank AG

Repräsentanz München  
Widenmayerstrasse 5  
DE-80538 München  
Deutschland  
Tel +49 89 21 21 67-0  
Fax +49 89 21 21 67-21

## Verwaltungs- und Privat-Bank AG

Repräsentanz Montevideo  
Avda. Rivera 6329  
Office 205 - Carrasco  
UY-11500 Montevideo  
Uruguay  
Tel +598 2 606 19 62  
Fax +598 2 606 19 72





## Impressum

Media und Investor Relations:  
Verwaltungs- und Privat-Bank Aktiengesellschaft  
Kim-My Schefer  
Head Corporate Communications  
Aeulestrasse 6  
FL - 9490 Vaduz  
Tel. +423 235 66 33  
Fax. +423 235 76 38  
Email: [corporate.communications@vpbank.com](mailto:corporate.communications@vpbank.com)

Design:  
desgrippes gobé group, paris, [www.dga.com](http://www.dga.com)

Gestaltung und Umsetzung:  
TANGRAM Werbeagentur, Vaduz

Fotos:  
Jacques-Yves Gucia, Fotograf  
Pascal Dieu, Assistent

Druck:  
BVD Druck+Verlag AG, Schaan

